



Liestal aktuell

September 2017 | Nr. 817 Amtliches Publikationsorgan der Stadt Liestal. Erscheint 10 Mal pro Jahr

Herausgeberin: Stadtverwaltung Liestal, Telefon 061 927 52 52, www.liestal.ch

Nächste Ausgabe: 5. Oktober 2017, Insertionsschluss: 21. September 2017, insertate@liestal.bl.ch, ins@schaubmedien.ch

**DIGITALDRUCK
Offsetdruck**
im Hanroareal Liestal

www.regiodruck.ch
Tel. 061 921 12 74

REGIODRUCK
überraschend vielseitig

Anzeige

Ein buntes Völklein



Am 9. September findet bereits zum neunten Mal in Liestal das Integra Fest statt. Dieser Anlass ist inzwischen zu einem festen Termin im Festkalender geworden. Mit diesem Begegnungsfest soll die Vielfalt unserer Bevölkerung gefeiert werden. Menschen, die anderswo geboren sind, aber längst in Liestal heimisch sind, geben einen Einblick in ihre Herkunftsländer mit folkloristischen Darbietungen und vor allem auch mit kulinarischen Spezialitäten. Je nach Vorliebe kann man afrikanisches Essen mit einem sizilianischen Dessert und einem edlen Tropfen aus der Schweiz kombinieren.

Das Integralfest ist aber nicht einfach nur etwas für Liebhaber der exotischen Küche und Menschen mit Migrationshintergrund – es soll ein Fest der Begegnung für uns alle sein. Integration bedeutet nichts anderes, als das friedli-

che Zusammenleben von Menschen mit unterschiedlichen Lebenshintergründen: junge und alte Menschen, Familien und Alleinstehende, Alt-Liestaler und Neu-Zugezogene. Wer hier wohnt soll sich bei uns willkommen fühlen, ganz unabhängig davon, wie dick sein Portemonnaie ist. Wer sich zugehörig fühlt, ist auch dazu bereit etwas für die Gemeinschaft zu tun und Verantwortung zu übernehmen.

In Liestal lebt ein buntes Völklein in unterschiedlichsten Lebenssituationen recht friedlich beisammen. Am 9. September kommt dies ganz besonders deutlich zum Ausdruck. Das Areal um Kirchplatz und Zeughausplatz herum wird zu einem richtigen Integrations-Hotspot. Gleichzeitig mit dem Integralfest findet wie immer auf dem Kirchplatz auch der Familientag statt. Beide Anlässe verschmelzen ineinander was die Vielfalt und die gute Stimmung der bunten Besucherschar noch erhöht. Etwas ruhiger geht es im Martinshof zu, wo die Seniorinnen und Senioren zum jährlichen Jubilarentreffen zusammen kommen. Alle drei Anlässe haben ausser ihrem Datum noch viel mehr gemeinsam: es gibt Essen, Trinken und Musik – und vor allem: viel zu erzählen, zu fragen und zu plaudern. Das sind die Elemente, die die Menschen aller Altersgruppen auf der ganzen Welt miteinander verbinden. In allen Kulturen dieser Erde ist die Pflege des geselligen Zusammenseins die Basis für ein erfolgreiches Zusammenleben von Völkern und Generationen.

Anlässe wie diese sind für mich ein Gradmesser für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Mich beeindruckt sehr, wie viele Freiwillige immer wieder mit viel Elan und Herzblut dazu bereit sind, in ihrer Freizeit eine enorme Arbeit zu leisten. Erfreulich ist auch, dass diese Anlässe zahlreiche Gäste aus der ganzen Region anziehen. Unsere Stadt bietet eine stimmige Kulisse für kleine und grosse Anlässe und wir wollen diese Gastfreundschaft auch weiter pflegen. Mit der Eröffnung der neuen Rathausstrasse im November steht schon bald ein besonders attraktiver Begegnungsraum mit vielen neuen Möglichkeiten zur Verfügung. Hinter den Kulissen brodeln bereits seit längerem gute Ideen und Projekte. Ich zweifle nicht daran, dass die Bevölkerung diesen neuen Begegnungsraum sofort in Besitz nehmen wird. An Essen, Trinken – und auch Musik – wird es auf jeden Fall nicht mangeln. Und ganz sicher wird es immer auch etwas zu reden geben in dieser Stadt.

Vorerst aber freue ich mich auf das Begegnungsfest am nächsten Samstag – kommen Sie auch!

R. Nebiker

Regula Nebiker
Stadträtin, Vorsteherin Departement
Sicherheit und Soziales

www.liestal.ch

Rücktritt des Stadtpräsidenten

Mit Schreiben vom 23. August 2017 an den Einwohnerratspräsidenten erklärt Lukas Ott seinen Rücktritt als Stadtpräsident von Liestal per 30. November 2017.

Liestal, den 23. August 2017

Rücktritt als Stadtpräsident per 30. November 2017

Sehr geehrter Herr Fraefel, lieber Stefan,
liebe Einwohnerrätinnen und Einwohnerräte,

wie Sie bestimmt bereits den Medien entnehmen konnten, werde ich per 1. Dezember 2017 meine neue Stelle als Leiter der Kantons- und Stadtentwicklung Basel-Stadt antreten. Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, Sie persönlich über diese Wahl und meinen damit verbundenen Rücktritt als Stadtpräsident zu informieren.

Ich freue mich sehr über diese Wahl. Sie bedeutet eine grosse Herausforderung für mich, die ich sehr gerne annehme. Die Arbeit der Kantons- und Stadtentwicklung interessiert und fasziniert mich. Sich mit den strategischen Grundlagen Basels auseinanderzusetzen, Beurteilungsgrundlagen zu erarbeiten mit dem Ziel, Freiräume zur politischen Gestaltung zu schaffen – dazu möchte ich gerne beitragen.

Ich werde deshalb per 30. November als Stadtpräsident zurücktreten. D. h. aber auch, dass ich bei der für Liestal wichtigen Bahnstabsabstimmung noch im Amt sein werde und alles unternehmen werde, diese wegweisende Abstimmung zu gewinnen. Es ist mir auch ein wichtiges Anliegen zu betonen, dass ich mich nicht gegen Liestal, sondern für die Leitungsstelle in Basel entscheide. Ich habe nicht geplant, die Stadt während der laufenden Amtsperiode zu verlassen, aber nun ist es doch anders gekommen.

Natürlich bin ich wehmütig, Liestal zu verlassen. Ich habe meine Aufgabe in Liestal immer sehr gerne wahrgenommen. Ich bin auch überhaupt nicht amtsmüde oder frustriert. Aber ich bin nach acht Jahren im Einwohnerrat nun seit 17 Jahren im Stadtrat, seit fünf Jahren als Präsident – insgesamt macht dies ein Vierteljahrhundert –, bin nun 51 Jahre alt und möchte deshalb die Chance, die sich mir bietet, wahrnehmen. Ich denke, ich kann für mich in Anspruch nehmen, einiges zur Entwicklung in Liestal beigetragen zu haben, deshalb sollte man mir zugestehen, auch mich selbst zu entwickeln.

Für die Zusammenarbeit mit Ihnen möchte ich mich bereits jetzt herzlich bedanken. Ich habe es stets als bereichernd und fruchtbar empfunden, mit Ihnen gemeinsam die Stadt Liestal weiterzubringen.

Ich bin nun noch bis Ende November hier und freue mich jetzt schon auf alle Begegnungen mit Ihnen in der verbleibenden Zeit.

Mit herzlichen Grüssen



Lukas Ott
Stadtpräsident, Vorsteher Departement
Finanzen/Einwohnerdienste

Der Stadtrat hat die Ersatzwahl eines Mitglieds auf das Wochenende vom 26. November 2017 angeordnet (siehe Seite 5).

Auszug aus den wöchentlichen Stadtratssitzungen

Sitzung vom 15. August 2017

- Der Stadtrat genehmigt die Leistungsvereinbarung mit Rieder Kommunikation bezüglich des Kulturkalenders per 1. Januar 2018.
- Der Stadtrat unterstützt weiterhin die Zertifizierung nach ISO 9001 und neu nach ISO 9001:2015.
- Der Stadtrat genehmigt die Charta der Region «Liestal Frenkentäler Plus» und delegiert den Stadtpräsidenten in die Arbeitsgruppe. Er unterstützt im Grundsatz die Institutionalisierung und damit die Schaffung einer geeigneten Organisation (für Trägerschaft und operatives Geschäft), vorbehaltlich des konkreten finanziellen Entscheids durch das zuständige Organ.
- Der Stadtrat verabschiedet die Vernehmlassung zum Spitalversorgungsgesetz zuhanden der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion.
- Der Stadtrat genehmigt die Kreditabrechnung Kindergarten Frenke, Erweiterung (Planung), in der Höhe von brutto CHF 91'885.75 (Konto Nr. 2.2170.5040.0014).
- Der Stadtrat gibt den Kredit Kindergarten Frenke, Erweiterung (Realisierung) in der

Höhe von CHF 1'600'000.– inkl. MwSt. frei (Konto Nr. 2.2170.5040.0148). Er genehmigt die Arbeitsvergabe BKP 291, Architekt, in der Höhe von CHF 140'594.– (inkl. MwSt.) an die Firma Artevetro AG, 4410 Liestal.

- Der Stadtrat verabschiedet die Vorlage zum Postulat Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden zuhanden des Einwohnerrats.
- Der Stadtrat nimmt den Jahresbericht 2016 der Landschaftskommission zur Kenntnis.
- Der Stadtrat genehmigt die Arbeitsvergabe der Sitzbänke für die neue Rathausstrasse in der Höhe von CHF 156'228.30 (inkl. MwSt.) an die Firma Burri Public Element AG, Glattbrugg (Konto Nr. 2.6150.5010.0120).
- Der Stadtrat gibt den Bruttokredit Düker Ergolz in der Höhe von TCHF 756 (inkl. MwSt.) frei (Abwasserkasse, Konto Nr. 7201.5030.0180). Er genehmigt die Arbeitsvergabe Ingenieurleistungen (Submission, Realisierung und Inbetriebnahme) in der Höhe von CHF 70'550.00 (exkl. MwSt.) resp. CHF 76'194.00 (inkl. MwSt.) an die Firma Jauslin Stebler AG, Muttens, (Konto Nr. 7201.5030.0180).

Sitzung vom 22. August 2017

- Der Stadtrat setzt die Ersatzwahl für ein Mitglied des Stadtrats (Rücktritt Stadtpräsident Lukas Ott) auf das Wochenende vom 26. November 2017 fest.
- Der Stadtrat genehmigt die nicht budgetierte Ausgabe in der Höhe von CHF 5'000.– zugunsten der Durchführung des Projekts «Husi und Sport» im Rahmen der Stadtratskompetenz 2017 (Konto Nr. 2.3410.3636.0600).

Sprechstunde des Stadtpräsidenten

Mittwoch 09.00 und 12.00 Uhr
nach Anmeldung im Sekretariat.

Tel. 061 927 52 64

E-Mail des Stadtpräsidenten:
lukas.ott@liestal.bl.ch

Aktuelle Reden, Grussworte etc. des Stadtpräsidenten
finden Sie unter: www.liestal.ch > Politik > Stadtrat >
> Personen > Lukas Ott

Anzeige

**Bestimmen Sie mit!
Treten Sie noch heute
der FDP Liestal bei!**

www.fdp-liestal.ch

FDP
Die Liberalen

**Hochwertiger Wohnraum, ein «neues»
Stedtl sind oder werden erstellt. Die At-
traktivität von Liestal darf aber nicht an
den Ausfallachsen enden – eine optimale
Erschliessung für alle Mobilitätsarten ist
wichtig. Als nächstes mit einem neuen
Bahnhof!**

Reto Pusterla, Vorstand FDP Liestal



Beschlüsse vom 23. August 2017

1. Die **Protokolle** der Ratssitzungen vom 17. Mai 2017 und 21. Juni 2017 werden einstimmig genehmigt.
2. Einstimmig wird dem Vorschlag der Grünen Fraktion zugestimmt und Nicolas Bühler anstelle von Anna Ott für die restliche Amtsperiode 2016–2020 in das **Wahlbüro** gewählt. (Nr. 2017/52)
3. **Sonnenweg, Baukredit** (Nr. 2017/46)
Der Rat stimmt einstimmig den Anträgen des Stadtrates sowie der BPK zu und genehmigt den Baukredit für die Erneuerung der Wasserleitung sowie Strassenentwässerung im Sonnenweg in der Gesamthöhe von CHF 745'000.– (inkl. MwSt).
4. **Schmutzwasserkanalisation Heidenweid bis QP Cheddite** (Nr. 2017/48)
Einstimmig beschliesst der Rat den beantragten Nachtragskredit von CHF 148'000.– (inkl. MwSt) für die Schmutzwasserkanalisation Heidenweid bis QP Cheddite gemäss den Anträgen des Stadtrates sowie der BPK.
5. Die stadträtliche Vorlage Nr. 2017/51 betreffend den Betriebskostenbeiträgen 2018–2022 für die **Sport- und Volksbad Gitterli AG** wird einstimmig an die Finanzkommission (FIKO) sowie mit 18 Ja- gegen 16 Nein-Stimmen bei 3 Enthaltungen an die Sozial-

Bildungs- und Kulturkommission (SBK) zur Vorberatung überwiesen.

6. **Tempo 30 an Seltisbergerstrasse, Postulat** (Nr. 2012/11):
Der zweite Bericht des Stadtrates (Nr. 2012/11b) zum Postulat von Regula Nebiker namens der SP-Fraktion wird einstimmig vom Rat zur Kenntnis genommen. Dem Antrag des Stadtrates für eine Abschreibung des Postulates wird mit 36 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung zugestimmt.
7. In der **Fragestunde** werden vom Stadtrat zehn Fragen beantwortet.
8. **Entschädigungsreglement-Änderung, Motion der GPK** (Nr. 2017/49)
Die Motion der Geschäftsprüfungskommission (GPK) betreffend Änderung des Reglementes über die Entschädigung der Behörden, Kommissionen und Nebenfunktionen im Zusammenhang mit der Stadtratsentschädigung wird mit 29 Ja-Stimmen gegen 5 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung an den Stadtrat überwiesen.
9. Die Interpellation von Sonja Niederhauser der CVP/EVP/GLP-Fraktion zur Verkehrsinformation **Sperrung A22** wird vom Stadtrat beantwortet und ist somit erledigt. (Nr. 2017/50)

Der Beschluss des Traktandum Nr. 3 (Sonnenweg, Baukredit) unterliegt dem **fakultativen Referendum** (Ablauf Referendumsfrist: 25. September 2017).

Für den Einwohnerrat
Der Ratspräsident, Stefan Fraefel
Der Ratsschreiber, Marcel Jermann

Neue Vorstösse

- Motion «Saubere Hauptstadt Liestal» von Hans Rudolf Schaefroth der SVP-Fraktion (Nr. 2017/54)
- Kreiselverkehr – Postulat betreffend Kreisel-Verkehr in Liestal von Hanspeter Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2017/55)
- Boten-Brunnen – Interpellation betreffend Boten-Brunnen beim Werkhof von Beat Gränicher namens der SVP-Fraktion (Nr. 2017/56)
- Allmend-Bewirtschaftung – Interpellation «Neues Konzept betreffend Bewirtschaftung Allmend im Stadtzentrum» von Denise Meyer namens der SVP-Fraktion (Nr. 2017/57)

POLITISCHE RECHTE

Abstimmungen vom 24. September 2017

Eidgenössische Vorlage

- Bundesbeschluss vom 14. März 2017 über die Ernährungssicherheit (direkter Gegenentwurf zur zurückgezogenen Volksinitiative «Für Ernährungssicherheit»)
- Bundesbeschluss vom 17. März 2017 über die Zusatzfinanzierung der AHV durch eine Erhöhung der Mehrwertsteuer
- Bundesgesetz vom 17. März 2017 über die Reform der Altersvorsorge 2020

Kantonale Vorlagen

- Formuliert Gesetzesinitiative «Für einen effizienten und flexiblen Staatsapparat» vom 3. August 2012
- Formuliert Verfassungsinitiative «Für gesunde Staatsfinanzen ohne Steuererhöhung» vom 9. Januar 2014 mit Gegenvorschlag des Landrats vom 1. und 15. Juni 2017 sowie das Finanzhaushaltsgesetz, vom 1. Juni 2017

- Änderung des Bildungsgesetzes vom 6. April 2017 betreffend Streichung der pauschalen Beiträge zum Besuch von Privatschulen
- Landratsbeschluss vom 9. Februar 2017 betreffend Realisierungskredit für die Tramverbindung Margarethenstich

Ersatzwahl von einem Stadtratsmitglied

Der Stadtrat setzt nach der Rücktrittserklärung seines Stadtpräsidenten und Ratskollegen Lukas Ott per 30. November 2017 die Ersatzwahl für ein Mitglied des Stadtrates auf das Wochenende vom 26. November 2017 an.

Die Wahlvorschläge für die Ersatzwahl vom 26. November 2017 müssen bis am 9. Oktober 2017, 17.00 Uhr, der Stadtverwaltung Liestal, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, eingereicht werden.

Das Verzeichnis mit den vorgeschlagenen Kandidaten wird ab dem 10. Oktober 2017 in den Anschlagkästen des Rathauses und auf der Homepage der Stadt Liestal publiziert sowie im Liestal aktuell vom 2. November 2017 veröffentlicht. Das Stimm- und Wahlmaterial für das Wochenende vom 26. November 2017 wird den Stimmberechtigten in der Woche vom 30.10.–4.11.2017 zugestellt.

Im ersten Wahlgang vom 26. November 2017 wird nach dem Mehrheitswahlverfahren (Majorzsystem) gewählt. Gewählt ist demnach, wer das Absolute Mehr erreicht. Sollte keine der Kandidatinnen oder keiner der Kandidaten das Absolute Mehr erreichen, wird ein zweiter Wahlgang über die Wahl in den Stadt-

rat entscheiden. Der Stadtrat wird den zweiten Wahlgang (Nachwahl) anfangs Dezember 2017 festlegen. In diesem Wahlgang wird das Relative Mehr massgebend sein. Die Wahlvorschläge für eine allfällige Nachwahl sind bis am 4. Dezember 2017, 17.00 Uhr, der Stadtverwaltung Liestal, Zentrale Dienste, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, einzureichen.

Bei allfälligen Fragen im Zusammenhang mit der Stadtratsersatzwahl steht Herr Marcel Jeremann, Telefon 061 927 52 63, E-Mail: marcel.jermann@liestal.bl.ch, der Zentralen Dienste, zur Verfügung. Bei diesem kann auch das «Einheitsformular zur Einreichung von Wahlvorschlägen» als Word-Dokument bestellt werden.



Bahnhof Liestal – Planung

Was ist im Rahmen des Quartierplans Bahnhofcorso auf dem Bahnhofareal Liestal eigentlich genau geplant? Die Antwort finden Sie unter www.bahnhofareal-liestal.ch inklusive aktuellen Visualisierungen der geplanten Gebäude und des Emma Herwegh-Platzes.

Landschaftskommission – Jahresbericht 2016

Die Landschaftskommission ist beratendes Organ des Stadtrates und des Stadtbauamtes in allen Fragen des Natur- und Landschaftsschutzes, der Ökologie und des Gewässerschutzes im ganzen Gemeindegebiet und berichtet jährlich dem Stadtrat über ihre Tätigkeiten.

Auch im Jahr 2016 hat die Landschaftskommission an zahlreichen Projekten mitgewirkt und fachliche Empfehlungen und Stellungnahmen abgegeben, unter anderem zu folgenden Projekten:

- Stellungnahme zur Grünraumgestaltung der Quartierplanung Bahnhofcorso im Rahmen der kommunalen Vorprüfung
- Umsetzung der Massnahmen gemäss Landschaftsentwicklungskonzept der Stadt

Liestal (LEK) insbesondere im Waldareal (Waldrandkonzept, abgestufte Waldränder), bei der Neophytenbekämpfung (speziell in LEK-Wertgebieten) sowie im LEK-Hotspot Röserental

- Beurteilung eines Baugesuchs (Geflügelmaststall) ausserhalb der Bauzone im Röserental
- Beurteilung der Umgebungspläne der Quartierplanungen Florhof und Rebgarten
- Beurteilung und Empfehlungen für die Stellungnahme zur Revision der Zonenvorschriften Landschaft der Gemeinde Frenkendorf
- Beurteilung und Empfehlungen zu aktuellen Plänen des kantonalen Projektes «Renaturierung und Hochwasserschutz Orisbach»

- Gemeinsam mit der Stadtbaukommission Beurteilung der Umgebungsplanung des Baugesuchs Bad Schauenburg
- Ueberprüfung der Bewirtschaftungsverträge und jährliche Umsetzungskontrolle
- Ueberarbeitung des Pflichtenhefts der Landschaftskommission
- Teilnahme am Projekt zur künftigen Nutzung der Deponie Lindenstock, welches im Bericht näher beschrieben wird.

Der ausführliche Jahresbericht kann auf der Homepage der Stadt Liestal unter www.liestal.ch > Verwaltung > Publikationen eingesehen oder beim Stadtbauamt bezogen werden.

Kantonaler Nutzungsplan Gewässerraum Psychiatrische Klinik «Hasenbühl» – Liestal

Mitwirkung

Mit der Erarbeitung der kantonalen Nutzungspläne Gewässerraum setzt der Kanton Basel-Landschaft den Auftrag des revidierten eidgenössischen Gewässerschutzrechtes um, welches die Kantone verpflichtet, die Gewässerraumausscheidung bis zum 31. Dezember 2018 vorzunehmen. Der kantonale Nutzungsplan Gewässerraum für den Perimeter des regionalen Detailplans Psychiatrische Klinik «Hasenbühl» – Liestal liegt nun für die Mitwirkung vor. Die Mitwirkung wird gestützt auf § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes durchgeführt.

Die Planungsunterlagen werden **von 7. September bis 6. Oktober 2017** im Stadtbauamt Liestal sowie im Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal, EG Zimmer 001 (Sekretariat) aufgelegt. Während den ordentlichen Öffnungszeiten kann Einsicht genommen werden.

Auskünfte erteilt das Amt für Raumplanung, Tel. 061 552 59 33

Stellungnahmen zum kantonalen Nutzungsplan Gewässerraum können bis zum 6. Oktober 2017 schriftlich beim Amt für Raumplanung, Kreuzbodenweg 2, 4410 Liestal oder per E-Mail an raumplanung@bl.ch eingereicht werden.

Vorankündigung Wasserzähler-Ablesung (Periode: 10.2016 – 09.2017)

Analog der vergangenen Jahre sollen auch in diesem Jahr die bezogenen Wassermengen mittels Selbstdeklaration abgelesen werden. Im September werden an alle Hauseigentümer, die noch keinen Funkzähler eingebaut haben, die Ablesekarten zugestellt. Die ausgefüllten Karten können per Post oder als Fax retourniert werden. Selbstverständlich ist eine Angabe der bezogenen Wassermengen auch per E-Mail (betriebe@liestal.bl.ch) möglich. Wir bitten um eine Rücksendung der Ablesekarten resp. Angabe der Wassermengen per E-Mail bis **Mittwoch, 18. Oktober 2017**.

Die Wasserversorgung Liestal bedankt sich bereits jetzt für Ihre Mithilfe.

Anzeige



Die Partei des Mittelstandes

Hallo Liestal

Die SVP positioniert sich klar für Sicherheit, Freiheit, Selbstbestimmung und Eigenverantwortung.



Treten Sie der SVP Liestal bei.
Als Mitglied haben Sie noch bessere Mitsprachemöglichkeiten.
www.svp-liestal.ch

In Sachen Littering-Bekämpfung haben wir im Einwohnerrat diverse Vorstösse eingereicht. Leider waren alle entsprechenden Massnahmen der Stadt nur von kurzem und sehr bescheidenem Erfolg gekrönt.

Die Vermüllung auf unseren Strassen und Plätzen ist einer Hauptstadt unwürdig. Mit einem neuen Begehren verlangen wir, unverzüglich die notwendigen Instrumente zu schaffen, damit die Littering-Bekämpfung konsequent und mit entsprechendem Bussenkatalog umgesetzt werden kann.



Schwimmbad Gitterli: Nicht um jeden Preis!

Mit einem neuen Präsidenten – dieses Jahr aus den Reihen unserer Fraktion – startete der Rat schwungvoll ins neue Amtsjahr und hatte auch gleich eine schwierige Vorlage vor sich: Der Rat hat die Finanzierungsvorlage zum Schwimmbad Gitterli an die Fiko überwiesen. Damit soll Liestal zukünftig – alle Beiträge zusammengerechnet – für den Betrieb des Hallen- und Freibads jedes Jahr über eine Million Franken bezahlen – über 70 Franken pro Einwohner. Das ist sehr viel Geld. Liestaler zahlen dann für «ihre» Badi auch 10x mehr pro Kopf als Bewohner umliegender Gemeinden. Ist das fair? Wie viel darf, kann und soll uns das Bad wert sein? Um Liestals Finanzen steht es nicht besonders gut. Man kann sich nicht alles leisten. Eine Million Franken pro Jahr sind da sehr viel Geld. In der weiteren Beratung wird unsere Fraktion alles daran setzen für den Erhalt des Schwimmbads – aber eben nicht um jeden Preis. Die Badi ist nicht «too big to fail».

Stefan Fraefel

FDP Die Liberalen

Die Einwohnerratssitzung vom 23. August stand im Zeichen des für uns alle überraschenden Rücktrittes von unserem Stadtpräsidenten Lukas Ott. Es wurden den Anträgen, Erneuerung der Wasserleitung im Sonnenweg und der Nachtragskredit für die Schmutzwasserkanalisation Heidenweid zugestimmt. Die Vorlage des Stadtrates für die Betriebskostenbeiträge an das Schwimmbad Gitterli wurde einstimmig zur Beratung in die Finanzkommission überwiesen. Es wird erfreut zur Kenntnis genommen, dass die umliegenden Gemeinden ihre Beiträge ebenfalls erhöht haben. Ebenfalls wurde auf die grosse Wichtigkeit unseres Bades für Liestal hingewiesen und auf die Tatsache, dass es in der Schweiz kein Schwimmbad gibt, dass kostendeckend ist. Die Motion für eine Änderung der Entschädigung der Behörden und des Stadtrats wird an den Stadtrat überwiesen.



Im Zweifel für den Umweltschutz

Für die Erschliessung der beiden Quartierpläne Grammet und Cheddite II ist ein Neubau der Abwasserkanalisation vom Abwasserpumpwerk Heidenweid bis an die an Lausen angrenzende Parzellengrenze des QP Cheddite II notwendig. Aktuell findet eine Überprüfung der jetzigen Grundwasserschutzzone statt. Eine Erweiterung dieser ist aufgrund der hydrologischen Verhältnisse sehr wahrscheinlich. Dies würde bedingen, dass die Abwasserleitungen aus Sicherheitsgründen in einem Doppelwandrohr geführt werden müssten. An der letzten Einwohnerratssitzung wurde daher beschlossen, für die Schmutzwasserkanalisation – trotz höheren Kosten – ein Doppelwandrohrsystem einzubauen. So oder so ist es sinnvoll – gerade in der Nähe eines Gewässers – zum Grundwasser Sorge zu tragen. Einerseits ist Grundwasser Teil der aquatischen Ökosysteme, die es zu schützen gilt, andererseits hängt unsere Gesundheit von sauberem Trinkwasser ab.

Lisa Faust

SP

Für eine nachhaltige Sanierung des Schwimmbads

Das Sport- und Volksbad ist in die Jahre gekommen. Es muss baulich und finanziell saniert werden. In den nächsten Jahren soll es renoviert werden. Gleichzeitig müssen die Finanzen ins Lot gebracht werden. Da unser Gitterli trotz der hohen Auslastung rote Zahlen schreibt, wird Liestal seinen Beitrag an die Sport- und Volksbad Gitterli AG deutlich erhöhen müssen. Wir stehen zum Gitterli. Wir setzen uns aber dafür ein, dass das Geld sinnvoll eingesetzt wird. Wir wollen nicht, dass es in einigen Jahren wieder saniert werden muss. Wir erwarten, eine nachhaltige Renovierungs- und Finanzstrategie. Gleichzeitig ist es uns wichtig, dass die Eintrittspreise nicht erhöht werden müssen. Das Bad soll für Alle erschwinglich bleiben. Unsere Kinder sollen weiterhin ihren Schwimmunterricht besuchen können. Wir werden deshalb die Stadtratsvorlagen zur Erhöhung der Betriebskostenbeiträge sorgfältig prüfen und allenfalls Anpassungen verlangen. Marianne Quensel



Liestal und der Kreisel-Verkehr

Durch die Zunahme von Einwohnern und Arbeitsplätzen werden die Verkehrsprobleme zunehmen. Zur Bewältigung des Zusatzverkehrs bieten sich diverse Massnahmen an. In den umliegenden Gemeinden sind bei vielbefahrenen Kreuzungen unzählige Kreisel erstellt worden, welche sich sehr bewährt haben. Diese Art Verkehrsregelung hat gegenüber Ampeln viele Vorteile. Es entstehen u.a. kaum Rückstaus, was den Verkehr flüssiger gestaltet. In Sachen Kreisel ist in Liestal kaum etwas geschehen. Es wurde immer wieder behauptet, es fehle an Platz, oder es seien zu viele Verkehrsströme vorhanden. Viele Beispiele im Kantonsgebiet und auch in andern Regionen zeigen aber, dass mit gutem Willen die Erstellung von Kreiseln möglich ist. Verkehrsregelungen mittels Kreiseln haben Zukunft. Unsere Fraktion hat deshalb in der August-Sitzung ein Postulat eingereicht, worin der Stadtrat eingeladen wird, zusammen mit dem Kanton zu überprüfen, bei welchen Kreuzungen Kreisel vorgesehen werden könnten.

Einwohnerrats-Fraktionen

Die Fraktionen im Einwohnerrat sind Zusammenschlüsse von Ratsmitgliedern, die der gleichen Partei angehören oder die sich als Angehörige verschiedener Parteien oder als Parteilose auf eine parlamentarische Gemeinschaft geeinigt haben. Fraktionen bestehen aus mindestens drei Ratsmitgliedern. Die Fraktionen sind im Ratsbüro und in den Kommissionen des Einwohnerrates gemäss ihrer Grösse vertreten.

Die Fraktionen zeichnen sich für den Inhalt ihrer Standpunkte selbst verantwortlich.

Nächste Sitzung des Einwohnerrates:
27. September 2017, 17.00 Uhr
Landratssaal (Regierungsratsgebäude)



Liestaler Sportpreis 2017

Der/die Unterzeichnende:

Name: _____ Vorname: _____

E-Mail: _____

Adresse: _____ PLZ Wohnort: _____

meldet folgende Person (Einzelsportlerin/Einzelsportler, Team, Person, Gruppe oder Institution) als mögliche Preisträgerin oder Preisträger für den Liestaler Sportpreis.

Die Angaben werden vertraulich behandelt. Die Auswahl erfolgt aufgrund der überarbeiteten Richtlinien vom 11. August 2015 über den Liestaler Sportpreis. Bei den Einzelsportler/ innen ist die Basis für ein Sportdiplom ein Schweizermeistertitel in der jeweiligen Sportart.

Nennschluss zu Händen von Sabine Buser (sabine.buser@liestal.bl.ch), Stadt Liestal, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, ist Freitag, 29. September 2017.

Einzelsportlerin/ Einzelsportler, Team, Person, Gruppe, Institution

Name: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Beruf: _____

Adresse: _____ PLZ Wohnort: _____

Sportart: _____ Verein: _____

Sportliche Erfolge: _____

Begründung (Weshalb finden Sie, dass Ihre Kandidatin/Ihr Kandidat den Sportpreis erhalten soll):

**Die 9. Liestaler Sportpreisverleihung findet am Freitag, 10. November 2017
in der Aula des Frenke Schulhauses statt.**

www.liestal.ch



Liestaler Vereins- und Sportlerehrung 2017

Im letzten November wurde die Vereinsehrung (ehemaliger Vereinsempfang) und die Sportpreisverleihung bereits zum zweiten Mal als gemeinsamer Anlass durchgeführt. Nach den guten Erfahrungen und den durchwegs positiven Feedbacks seitens der Vereine und aus sportlichen Kreisen, wird die Veranstaltung in diesem Jahr im gleichen Rahmen durchgeführt.

Der Anlass erlaubt allen Vereinsspitzen sowie den Vereinsmitgliedern einen interessanten und facettenreichen Einblick in das vielfältige Schaffen. Gleich wie im letzten Jahr wechseln sich die Ansprachen der Vereine, welche ihre Jahrestätigkeit vorstellen bunt gemischt mit der Ehrung der Sportlerinnen und Sportler, dadurch ist auch keine Pause mehr nötig. Traditionell wird der Anlass musikalisch umrahmt. Analog des letzten Jahres richtet der Stadtpräsident das Wort in einer Dankesrede bezüglich des Engagements und der Arbeit für das Allgemeinwohl der Liestaler Vereine an das Publikum. Interessierte Personen haben so die Gelegenheit, Einblicke in die Vereinstätigkeiten und / oder die Leistungen von Liestaler Sportlerinnen und Sportlern zu erhalten. Alle Liestaler Vereine erhalten die erwähnten Informationen schriftlich mit Programm und allen nötigen Unterlagen.

Bereits zum neunten Mal verleiht die Stadt Liestal Sportdiplome und Sportpreise in verschiedenen Kategorien. Mit der Ehrung von erfolgreichen Sportlerinnen und Sportlern, von Mannschaften, Trainer/ innen, Gruppierungen

und weiteren verdienstvollen Personen im Umfeld des Sports, will die Stadt Liestal einen Beitrag zur Anerkennung von bedeutenden sportlichen Erfolgen oder zu einem aussergewöhnlichen Engagement im Bereich des Sports leisten und somit auch der Förderung von Spitzen- und Breitensport sowie der Volksgesundheit dienen.

Anwärterinnen und Anwärter müssen in der Regel in Liestal wohnhaft sein oder einem städtischen Sportverein angehören. Zu ehrende Mann- oder Frauschaften müssen ihren Vereinssitz in Liestal haben. Es können in speziellen Fällen auch Sportlerinnen und Sportler geehrt werden, welche sich um sportliche Belange besonders verdient gemacht haben und seit mehreren Jahren eng mit Liestal verbunden sind.

Die Voraussetzung für die Nomination von Einzelsportlerinnen- und Sportlern sowie von Mannschaften, Trainer/ innen und Gruppierungen sind in einer überarbeiteten, stadträtlichen Richtlinie geregelt (siehe unten).

Verbände und Vereine, aber auch Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal sind eingeladen, Nennungen, wenn möglich dokumentiert, abzugeben. Dieselben müssen bis spätestens **Freitag, 29. September 2017** an Sabine Buser, Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 53 70, E-Mail: sabine.buser@liestal.bl.ch gerichtet werden.

Anschliessend werden die Eingaben nach den erwähnten Richtlinien vom Departement Bildung und Sport, unter Miteinbezug des Kantonalen Sportamtes, geprüft. Die ausgewählten Personen erhalten den Entscheid bis spätestens Freitag, 20. Oktober 2017.

Die diesjährige Vereins- und Sportlerehrung findet am **Freitag, 10. November 2017** statt und wird durch den Stadtpräsidenten, den Präsidenten der IGOL, dem Departementsvorsteher des Bereichs Bildung und Sport, sowie dem Leiter der Sportkoordination vorgenommen. Austragungsort und Zeit können dem erwähnten Info – Schreiben an die Vereine entnommen werden. Eingeladen sind die Nominierten, deren Familienangehörige und interessierte Kreise aus Sport und Politik.

Wir freuen uns auf Ihr Echo!

Lukas Ott
Stadtpräsident

Daniel Muri
Stadtrat, Departement Bildung und Sport

Stephan Zürcher
Bereichsleiter Bildung und Sport

Daniel Fischer
Präsident IGOL

Höhere Messlatte für Sportdiplome und Sportpreise bei den EinzelsportlerInnen auch bei der diesjährigen Verleihung gültig

Um die erfahrungsgemäss grosse Anzahl von Preisträgerinnen und Preisträgern einzuschränken und somit die einzelnen Preise attraktiver und wertvoller zu gestalten, wurden die angepassten Richtlinien vom September 2006, vom Stadtrat an der Sitzung vom 11. August 2015 dahingehend abgeändert, dass für das Erlangen der Sportdiplome und Sportpreise bei den Einzelsportlerinnen und Einzelsportlern, entgegen der Praxis der vergangenen Jahre (Podestplatz), ein **Schweizermeistertitel**

in der jeweiligen Sportart verlangt wird. Die Änderung trat mit der Durchführung der 7. Sportpreisverleihung vom 13. November 2015 in Kraft und gilt nach den guten Erfahrungen auch für die Verleihung in diesem Jahr. Ansonsten gelten für das Erreichen eines Sportdiploms die bis anhin gültigen Bestimmungen, Wohnort, Vereinszugehörigkeit und Leistungsanforderung (neu für Einzelsportler/ innen), des Reglements. Aus den Eingaben in den Sparten Einzelsportlerinnen- und Sportlern, Mann-

schaften, Gruppierungen, Trainer/ innen und weiteren verdienstvollen Personen im Umfeld des Sports, wird nur eine Person oder Mannschaft pro Sparte den begehrten Sportpreis erhalten. Alle Eingaben werden wie erwähnt geprüft und die betroffenen Personen über die Nennung orientiert und an die Verleihung eingeladen. Um der Veranstaltung eine zusätzliche Spannung zu verleihen, werden die Sportpreisträgerinnen- und Träger erst an diesem Abend bekannt gegeben.

Krimi-Reihe Liestal – Ein mörderisches Komplott



Die kriminaltechnische Kapelle mit Delia Mayer

Wenn sich in Liestal hinter den Kulissen Leute zusammenfinden und beratschlagen, wie man am besten Angst und Schrecken verbreitet, unschuldige Bürger um den Schlaf bringt oder sogar ermordet – dann ist das kein Szenario aus einer Verschwörungstheorie, sondern Kultur.

Ab dem 14. September wird die «Krimi-Reihe Liestal» unsere friedliche Stadt für mehr als drei Monate in eine Hochburg des Verbrechens verwandeln. Das Ganze ist, wie gesagt, ein Komplott. Fünf Liestaler Kulturveranstalter haben über den Tellerrand geschaut und eine gemeinsame Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt, die sich sehen lassen kann. Mörderische Filme, Lesungen, Theaterabende und Hörspiele bieten für jeden Geschmack etwas, und auch ein Krimi-Diner sowie drei Kinderprogramme sind dabei.

Am Ursprung der Verschwörung stand das Theater Palazzo, genauer dessen Leiterin Karin Gensetter, die die Idee Anfang 2017 erstmals aufbrachte und zusammen mit der Kulturmanagerin Johanna Rees auf mögliche Partnerorganisationen zuging. Auf Begeisterung stiessen sie bei Stefan Hess, dem Leiter des Dichter- und Stadtmuseums, der bereits seit Längerem die Idee zu einer Krimi-Veranstaltungsreihe im Museum mit sich herumtrug. Auch Eric Rüttsche vom Kulturhotel Guggenheim und Jonny Maurice vom Kino Sputnik gehörten bald zu der konspirativen Runde; später kam noch das Landkino hinzu.

Bei den ersten Sitzungen hätte wohl niemand gedacht, dass so ein breites und vielfältiges Programm entstehen würde. Zwar luden die unterschiedlichen Schwerpunkte der Veranstalter – vom Kino über das Theater bis zum Restaurant – dazu ein, das Thema «Krimi» von verschiedenen Seiten anzugehen. Doch was für ein Panorama sich dann auftat, war eine Überraschung. Krimis, so scheint es, sind für alle Altersgruppen interessant, sie treten in sämtlichen Genres auf und sprechen alle Sinne an. Die Lust am wohligen Schrecken und an der spannenden Detektivarbeit verbindet. Krimis als Völkerverständigung – warum eigentlich nicht?

Schon Kindern gefällt es, wenn der Räuber gefasst wird. Erwachsene verbringen ihren Feierabend mit einem Kriminalroman oder einem Film – sei es nun mit einem anspruchsvollen oder einem rein unterhaltenden Werk. Der Krimi unterscheidet nicht: Er bringt Menschen zusammen, statt sie zu trennen. Und so hoffen die fünf Veranstalter der «Krimi-Reihe», dass ihre lose Programmreihe von September bis Ende Jahr ebenfalls (möglichst viele) Menschen zusammenbringt. Wer gerne eine wohlige Gänsehaut geniesst oder sich den Kopf zerbricht, wer der Mörder wohl sein könnte, sollte sich das Programm unbedingt genauer ansehen!

Mit Edgar Allan Poe und Friedrich Glauser sind zwei Klassiker des Genres vertreten. Wussten Sie, dass Poe zu den ersten und prägendsten

Autoren der Kriminalliteratur überhaupt gehört? Und dass Glauser nicht nur einige Zeit in Liestal gelebt hat, sondern hier auch beim Diebstahl von Opium erwischt wurde? Erfahren Sie mehr zu Poe im Theater Palazzo und zu Glauser im Dichter- und Stadtmuseum.

Ein Klassiker anderer Art ist das «Chline Gspängst», das schon Generationen von Schweizer Kindern begeistert hat. Das Kinderprogramm umfasst zudem den «grossen Coup» für Comic-Freunde ab zehn Jahren sowie eine Kinder-Krimi-Show mit den Impronauten, bei der die kleinen Spürnasen an einem Fall mitarbeiten können. Die Impronauten sind übrigens auch mit einem Erwachsenenprogramm vertreten, sodass alle zum Zug kommen, die sich gerne direkt am Bühnengeschehen beteiligen (alles im Theater Palazzo).

Ein Schwerpunkt liegt auf der regionalen Kriminalliteratur, unter anderem durch eine Marathonlesung im Theater Palazzo mit Peter Beck, Barbara Saladin, Wolfgang Bortlik und Karin Schickinger (wobei man auch nur einen Teil des Abends besuchen kann). Ausserdem liest der Basler Autor Alfred Bodenheimer aus «Ihr sollt den Fremden lieben», und Rolf von Siebenthal stellt sich im Dichter- und Stadtmuseum einem Gespräch über seine Krimis, die in Liestal spielen.



vlnr: *Der grosse Coup* (Cargo-Theater); *Kinder-Krimi-Schow* (Impronauten); *S'Chline Gspängst* (Rafael Moser und Tamino Weggler)

Wenn Sie lieber Filme sehen, verpassen Sie nicht die Trilogie unter dem Titel «Grausam Heiteres im Landkino»: Amüsieren Sie sich über den grantigen Privatdetektiv Simon Brenner, gespielt von Josef Hader und in die Welt gesetzt vom österreichischen Kult-Autor Wolf Haas. Ein besonderer Kinoabend wird auch mit dem Doppelfeature um Mitra Devi im Kino Sputnik geboten, wo Sie eine Lesung der Autorin geniessen und anschliessend den Dokumentarfilm über sie sehen können.

Für die Ohren gibt es natürlich Musik, die fulminante «kriminaltechnische Kapelle» mit der Tatort-Kommissarin Delia Mayer im Palazzo, oder Hörspiele: Das Dichter- und Stadtmuseum lädt zu einem Abend um den Privatdetektiv Franz Musil ein, mit dem Schauspieler Ueli Jäggi, der Musil die Stimme lieh. Ein besonde-

rer Ohrenschaus ist auch der Krimi-Slam, bei dem die Slammerinnen und Slammer in nur sechs Minuten Redezeit jemanden ermorden oder ihr Publikum so richtig schön erschrecken müssen. Entscheiden Sie mit, wer gewinnt!

Wenn Sie Reality-Formate mögen oder die Serien um Forensiker und Gerichtsverhandlungen, dann interessiert Sie sicher auch die Realität der Verbrechensbekämpfung in unserem Kanton. Ein Kriminaltechniker und ein Staatsanwalt erzählen im Dichter- und Stadtmuseum von ihrer täglichen Arbeit – und dem Unterschied zur Fiktion. Und was bei alledem natürlich nicht fehlen darf, ist das leibliche Wohl: Das Kulturhotel Guggenheim bietet ein messerscharfes 4-Gänge-Menü als Krimi-Diner, garniert von der Theatergruppe L.U.S.T. mit einem Mordfall und reichlich Gänsehaut.

Sie haben noch nicht genug? Nun, wenn die Reihe ein Erfolg wird, ist eine Fortsetzung durchaus möglich. Ein herzlicher Dank geht an dieser Stelle an Karin Gensetter und Johanna Rees für die Projektleitung und Koordination sowie an die Stadt Liestal und die Stiftungen, die die Reihe durch ihre Unterstützung erst möglich gemacht haben. Die Liestaler Verschwörer – die Teams des Theaters Palazzo, des Dichter- und Stadtmuseums, des Kulturhotels Guggenheim, des Kinos Sputnik und des Landkinos – freuen sich auf Ihren Besuch! (Für Herzrasen und Schlaflosigkeit wird keine Haftung übernommen).

Weitere Informationen:
www.krimi-liestal.ch

Mit Unterstützung der Stadt Liestal.



Programm

- Donnerstag, 14. September, 20.00 Uhr, Theater Palazzo:
«Sie wünschen – wir morden!» (Impronauten)
- Samstag, 16. September, 19.00 Uhr, Theater Palazzo: **Krimi-Lesung mit Peter Beck, Barbara Saladin, Wolfgang Bortlik und Karin Schickinger**
- Sonntag, 17. September, 17.00 Uhr, Theater Palazzo:
Der grosse Coup (Cargo-Theater)
- Dienstag, 19. September, 20.00 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum:
Meuchelmord am Mikrophon. Krimi-Slam
- Freitag, 29. September, 19.30 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum: **«In Sachen: Glauser Friedrich...». Vortrag von Hans R. Schneider, mit Charles Brauer**
- Sonntag, 8. Oktober, 17.00 Uhr, Theater Palazzo:
Die kriminaltechnische Kapelle mit Delia Mayer
- Freitag, 20. Oktober, 19.30 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum:
Verbrechen und Strafe. Verbrechensbekämpfung im Kanton Baselland
- Dienstag, 31. Oktober, 19.30 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum:
Tatort Liestal. Ein Gespräch mit Rolf von Siebenthal
- Samstag, 4. November, 20.15 Uhr, Kino Sputnik:
Lesung von Mitra Devi, anschliessend Dokumentarfilm
- Dienstag, 14. November, 19.30 Uhr, Dichter- und Stadtmuseum:
Franz Musils vierter Fall. Hörspielabend mit Ueli Jäggi
- Sonntag, 19. November, 11.00 Uhr, Theater Palazzo:
Kinder-Krimi-Show (Impronauten)
- Donnerstag, 23. November, 19.00 Uhr, Kulturhotel Guggenheim:
Krimi-Diner (Theatergruppe L.U.S.T.)
- Samstag, 25. November, 20.00 Uhr, Theater Palazzo:
Edgar Allan Poe (Charles Brauer)
- Mittwoch, 29. November, 15.00 Uhr, Theater Palazzo:
«S'Chline Gspängst» (Rafael Moser und Tamino Weggler)
- Donnerstag, 7. Dezember, 20.15 Uhr, Landkino im Kino Sputnik:
«Komm süsser Tod» (Wolfgang Murnberger)
- Dienstag, 12. Dezember, 20.00 Uhr, Theater Palazzo:
Lesung von Alfred Bodenheimer
- Donnerstag, 14. Dezember, 20.15 Uhr, Landkino im Kino Sputnik:
«Der Knochenmann» (Wolfgang Murnberger)
- Donnerstag, 21. Dezember, 20.15 Uhr, Landkino im Kino Sputnik:
«Das ewige Leben» (Wolfgang Murnberger)

LÄBIGS LIESCHTEL

UMWELTBEWUSSTES PLAKATIEREN



Abeelan Rasadurai und Reto Derungs, Vorstandsmitglieder der SP Liestal.

Vor einiger Zeit habe ich die Aufgabe übernommen, die Wahlplakate der SP in Liestal an gut sichtbaren Stellen auszuhängen. Dabei wurde mir schnell klar, dass dies mit dem Auto nicht wirklich umweltbewusst ist. Auf der Suche nach einem geeigneten Fahrzeug wurde ich bei Cellovelo in Liestal fündig. Das Elektro-Lastenvelo ist ein genialer Autoersatz! Dank der grosszügigen Ladekapazität können mit diesem Fahrzeug Einkäufe, Baumaterial und in unserem Fall Wahlplakate auf bequeme Art transportiert werden.

Es ist aber auch so, dass die Wahlplakate viele Einwohnerinnen und Einwohner stören. Bei nur vier Abstimmungen pro Jahr hängen somit nämlich fast ein halbes Jahr Plakate im schönen Raum Liestal. Als wir für die letzte Abstimmung mit dem Aushängen begonnen haben, war kein einziger Kandelaber auf der Strecke von der Kantonalbank bis nach Frenkendorf mehr frei... Irgendwie macht das doch einfach keinen Sinn! Es gibt auch keine verlässlichen Studien, die belegen, dass solche Wahlplakate überhaupt einen Einfluss auf das Wahlverhalten der Stimmberechtigten haben.

Wildes Plakatieren macht viele Leute wild, denn die Wahlplakate sind überall.

Eigentlich sollten wir doch zu unserem schönen Wohnort Liestal Sorge tragen und ihn nicht ständig mit aufdringlicher Werbung überschütten. Zu Beginn dieses Jahres wurden an vielen prominenten Orten in Liestal durch das Stadtbauamt kleine Blechschilder montiert, welche auf ein Verbot von Plakaten jeglicher Art an diesen Orten hinweisen. Es wäre viel angenehmer für alle Einwohnerinnen und Einwohner von Liestal, wenn ein generelles Verbot von wilder Werbung durchgesetzt würde. Für Abstimmungen über eidgenössische, kantonale und gemeindeeigene Vorlagen sollte die Gemeinde an zuvor bestimmten Orten eine Wand aufbauen, an welcher jede Partei ihr Plakat für sechs Wochen aushängen darf.

Auch wenn die SP Liestal das Plakatieren ab sofort mit einem Fahrrad erledigt, macht dieses Zupflastern des öffentlichen Raumes für mich wenig Sinn. Deshalb werde ich mich dafür einsetzen, dass die SP-Fraktion im Einwohnerrat einen Vorstoss einreicht, der ein Verbot des wilden Plakatierens verlangt.

In diesem Sinne erfreuen wir uns schon jetzt an unserem schönen, plakatfreien Wohnort Liestal!

Die Wanderausstellung «Die Entdeckung der Welt» zur Qualität in der frühkindlichen Bildung kommt nach Liestal



Fotos: Michela Locatelli

Die nationale Wanderausstellung «Die Entdeckung der Welt» zieht weiter: Nach erfolgreichem Start in Bellinzona mit fast 10'000 Besuchenden eröffnet die Ausstellung Anfang September im Museum.BL in Liestal. Die Erlebnisausstellung für die ganze Familie zeigt, wie Kinder die Welt entdecken. Begleitveranstaltungen in der ganzen Nordwestschweiz zeigen Vielfalt und Bedeutung der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung auf.

Alle Kinder machen sich nach ihrer Geburt auf, die Welt zu entdecken. Sie sind neugierig, tasten, greifen, kriechen, laufen und beginnen zu sprechen. Betreuungs- und Bezugspersonen begleiten und unterstützen sie dabei. Eine enorm wichtige Aufgabe: Denn Bildung, Betreuung und Erziehung von Geburt an sind Schlüsselfaktoren für den späteren Lern- und Lebenserfolg der Kinder.

Ausstellung und Veranstaltungen als Impulsgeber für die ganze Nordwestschweiz

Wie elementar die Qualität der Betreuung in der frühen Kindheit ist, zeigt die Wanderausstellung «Die Entdeckung der Welt». Als zweite von sieben Stationen in der Schweiz macht die Ausstellung Halt im Museum.BL in Liestal. Eröffnung mit Vernissage ist am 8. September. Am 9. September finden eine Eröffnungsfeier und ein «Marktplatz» statt. Dabei präsentieren sich verschiedene Organisatio-

nen aus dem Frühbereich und informieren die BesucherInnen über ihre Tätigkeiten und über wichtige Themen der frühkindlichen Bildung, Betreuung und Erziehung.

Die Ausstellung bietet Einblick in die frühkindliche Entwicklung, zeigt Meinungen aus der Wissenschaft, aktuelle gesellschaftspolitische Debatten und präsentiert bewährte Projekte. Sie greift zudem auf, was bei der Auseinandersetzung mit frühkindlicher Bildung bisher oft zu kurz kommt: die Perspektive des Kindes. Spielerische Elemente machen den Ausstellungsbesuch zu einem Erlebnis für die ganze Familie: Krabbeln, Bauen, Klettern und Anfasen sind ausdrücklich erlaubt.

Während den vier Ausstellungsmonaten finden begleitend über 100 Veranstaltungen in der ganzen Nordwestschweiz statt. Diese nehmen Themen wie Schwangerschaft, Geburt und erste Lebenswochen, Betreuung und Bildung, Erziehung, Familienleben oder Ausbildung auf.

Qualität braucht Diskussion

Gute Qualität in der Kinderbetreuung ist nicht gratis und braucht ein Umdenken von Gesellschaft und Staat sowie die Unterstützung von Kantonen und Gemeinden. Der 2012 gegründete Verein Stimme Q hat sich zum Ziel gesetzt, eine nationale Diskussion zur Qualität in der



frühen Kindheit anzuregen. Als Impuls dazu hat der Verein die Ausstellung «Die Entdeckung der Welt» konzipiert und im März 2017 im Tessin lanciert.

Zweite Station der Wanderausstellung «Die Entdeckung der Welt»

Von **9. September bis 30. Dezember 2017** im Museum.BL in Liestal.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag jeweils 10.00 bis 17.00 Uhr

Öffentliche Vernissage: Freitag, 8. September 2017, 18.00 Uhr, Museum.BL

Publikumseröffnung und Marktplatz: Samstag, 9. September 2017, 10.00 Uhr, Museum.BL
Website: www.entdeckungderwelt.ch, www.museum.bl.ch

Weitere Auskünfte: Daniela Hallauer, Verein Stimme Q, info@stimmeq.ch, 044 268 69 83
Daniela Rohr, Öffentlichkeitsarbeit Museum.BL, daniela.rohr@bl.ch, 061 552 59 81

Dank freundlicher Unterstützung von

Jacobs Foundation, Stiftung Mercator Schweiz, Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, Paul Schiller Stiftung, Kinderschutz Schweiz, Ernst Göhner Stiftung, Migros Kulturprozent, Pro Juventute, Müller Möhl Foundation, Pro Helvetia, Swisslosfonds Baselland. Wilhelm und Lina Hertner-Strasser Stiftung und der Römisch-Katholischen Kirche Aargau.

Teil 4: Das Kleid der Brüsseler Weltausstellung: Botschafter der Schweizerischen Textilindustrie

Die Weltausstellung 1958 in Brüssel stand im Zeichen der friedlichen Nutzung der Atomenergie. Ihr Wahrzeichen war das 102 Meter hohe, weithin sichtbare «Atomium», eine 165millardenfach vergrösserte Darstellung der neun Atome eines Eisenmoleküls. Heute ist es eines der markantesten Wahrzeichen Belgiens. Doch auch in Liestal, genauer gesagt in der Hanro-Sammlung auf dem ehemaligen Firmenareal der Hanro AG, findet sich heute noch ein Relikt dieser Ausstellung. Und auch dieses – verhältnismässig kleine – Objekt repräsentiert etwas weitaus Grösseres: Es ist ein Botschafter der Schweizerischen Textilindustrie.



Das «Kleid der Brüsseler Weltausstellung» kann auch online im Kulturgüterportal Baselland besichtigt werden: www.kgportal.bl.ch

Zeuge und Zeichen

Das schmal geschnittene Etuikleid aus hellblauem Strickstoff mit St. Galler Stickerei besteht eigentlich aus vier Teilen. Zu dem etwa knielangen Kleid gehören ein Cape aus demselben Stoff, ein gleichfarbiger, wadenlanger Unterrock und eine breite, über der Brust getragene Schleife. Die einzelnen Teile werden mit grossen Druckknöpfen von aussen unsichtbar zusammengehalten. Betrachtet man die Innenseite des Kleides, erscheint es seltsam unfertig. Verschiedene Futterstoffe sind überlappend und von Hand zusammengenäht. Auch das ausserordentliche Gewicht spricht dafür, dass es nicht zu einer der Kollektionen von Kleidern aus gestrickten Stoffen gehört, für die Hanro insbesondere in den 1930er bis 1970er Jahren bekannt und berühmt war. «Kleid der Brüsseler Weltausstellung» steht auf einem kleinen, am Kleid angebrachten Etikett. Es ist ein Einzelstück, das allein zu Repräsentationszwecken entworfen und angefertigt wurde. Das Kleid, so wie es heute in der Sammlung hängt, erfüllt

also eine doppelte Funktion: Es ist ein Zeuge für das historische Ereignis der Weltausstellung und es ist ein Zeichen, ein Symbol für die herausragende Qualität der Produkte der Schweizerischen Textilindustrie.

Das Wesen der Schweiz

1956 hatte der Bundesrat die Einladung Belgiens angenommen und die Teilnahme der Schweiz an der Weltausstellung zugesagt. Es war die erste nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges und sie stand unter dem Motto «Bilanz der Welt für eine friedlichere Welt». 51 Nationen und erstmals auch sieben internationale Organisationen waren vertreten.

Das Wesen der Schweiz zu vermitteln, war eine der von der Zentrale für Handelsförderung formulierten Hauptaufgaben, der mittels Architektur, Gestaltung und Ausstellungsinhalten nachzukommen war. Grosse Bedeutung kam daher zunächst dem Ausstellungspavillon zu. Es gebe «kein anderes Mittel

als das des Bauwerks [...], mit dem sich Geist, Wesensart und Zivilisationsstufe eines Volkes mit gleicher Unübersehbarkeit, der gleichen Zugänglichkeit und der gleichen überindividuellen Verbindlichkeit manifestieren können», stellte die National-Zeitung bereits 1956 in diesem Zusammenhang fest. 32 aneinander gereichte, wabenförmige Raumeinheiten mit Satteldächern, die z. T. zu Gruppen zusammengefasst waren, bildeten schliesslich ein organisches Ganzes, durch das, laut der Ideenskizze des Architekten Werner Gantenbein, der Organismus der Volksgemeinschaft repräsentiert werden sollte. Im Inneren des Pavillons waren neben der allgemeinen Präsentation des Schweizer Staates und der Schweizer Kultur Spezialabteilungen der wichtigsten Wirtschaftszweige vertreten. Dazu zählten die Uhren-, Textil- und Bekleidungsindustrie, Maschinen- und chemische Industrie, Transport und Verkehrswesen, Fremdenverkehr, Landwirtschaft und Lebensmittel. Ausserdem waren ein Restaurant und eine Bar vorhanden.

Prinzip der Kollektivität

Für die Auswahl der auszustellenden Branchen und der Ausstellerfirmen war die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung zuständig. Die Ausstellungsinhalte wurden durch Fachkommissionen der einzelnen Branchen bestimmt. «Selbstverständlich darf in einer Schweizersektion im Ausland nur das Platz finden, was der Schweiz Ehre macht», schrieb Paul

Schläfli, zuständiger Sachbearbeiter der Zentrale für Handelsförderung bereits 1943 in der Zeitschrift «Das Werk». An dieser Einstellung dürfte sich auch 15 Jahre später nicht viel geändert haben. Welche weiteren Firmen ausser der Hanro die Ehre hatten, in diese Auswahl aufgenommen zu werden, ist nicht bekannt. Anders als bei den grossen Handelsmessen ging es bei dieser Ausstellung explizit nicht darum, das Angebot einzelner Marken zu präsentieren, sondern nach dem Prinzip der Kollektivität die Qualität der wichtigsten Wirtschaftszweige hervorzuheben.

Die Textilabteilung

Für die Gestaltung der gemeinsamen Präsentation der Textilbranche war der Zürcher Grafiker Hans Looser zuständig. Er unterteilte den Ausstellungsbereich in zwei separate Teile. Der eine war für die Besucher reserviert, der andere, durch eine gläserne Absperrung abgetrennte Teil, glich einer Bühne, die rechts und links in einer breiten Treppe mündete.

Überdimensionale Weberschiffchen mit aufgewickelter farbiger Wolle bilden einen weit- hin sichtbaren Blickfang der Inszenierung. Dazwischen stehen lebensgrosse Puppen, die Kleider präsentieren. Die grosse Distanz zwischen Betrachtern und Dargestelltem ist wohl auch ein Grund dafür, dass die Repräsentationskraft auf die äussere Erscheinung des Kleides reduziert ist.

Von der Expo ins Depot

Getragen wurde das Brüsseler Kleid schliesslich doch – wenn auch vielleicht nur ein einziges Mal – bei einer Modenschau anlässlich des 75. Firmenjubiläums, ein kurzer Film dokumentiert dies. Von der grossen Bühne der Weltausstellung ist das Kleid an seinen Ursprungsort zurückgekehrt. Heute teilt es sich einen Platz auf einer Kleiderstange mit Schlittschuhoutfits und Wollmänteln. Sie alle erzählen Geschichte(n) und können im Rahmen der öffentlichen Depotführungen durch die Hanro-Sammlung besichtigt werden.



Fotos: Archäologie und Museum Baselland

Autorin: Laura Hompesch, Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie, Universität Basel / SNF-Projekt: «Der modellierte Mensch. Kleidung als kulturelle Praxis. Das Beispiel der Hanro AG, 1884 bis 2012»

Adresse

Hanro-Areal, Benzburweg 20, 4410 Liestal

Führungen

Öffentliche Führungen: Jeden ersten Mittwoch im Monat, 18.00–19.00 Uhr

Anmeldung bis Dienstagmittag, freier Eintritt
Führungen für Gruppen und Schulklassen:
60 Min., CHF 160.–, für Schulen BL und BS
kostenlos

Anmeldung/ Buchung: museum@bl.ch,
T 061 552 59 86, siehe auch www.museum.bl.ch

Anzeige



**HANRO-
Fabrikladen**
Hochwertige Tag-
und Nachtwäsche
für
SIE & IHN!
**bis zu 75 %
Rabatt
auf Originalpreise**





Gutschein

Fr. 10.--

einlösbar im HANRO-Fabrikladen, Liestal
gültig vom **7.9. – 16.9.2017** auf das gesamte Sortiment
(nicht kumulierbar mit anderen Rabatten und Gutscheinen)

HANRO-Fabrikladen - Benzburweg 20 - 4410 Liestal / Tel. 061/921 25 60
Öffnungszeiten: Mo 14 – 18 Uhr, Di – Fr 10 – 18 Uhr, Sa 10 – 16 Uhr

Wieso schadet der Quartierplan Bahnhofcorso Liestal?

Dass Liestal in den nächsten Jahren eine bessere Bahnhofinfrastruktur erhält, ist sehr zu befürworten. Bestrebungen für eine bessere Zugänglichkeit auf allen Ebenen sind positiv.

Das Infrastrukturprojekt für einen *neuen Bahnhof* ist notwendig und bereits beschlossen. Darüber stimmen wir am 26. November nicht ab.

Schädlich ist hingegen das neben dem Bahnhof angesiedelte Immobilienprojekt *Quartierplan Bahnhofcorso*. Darüber stimmen wir am 26. November ab.

Ein besserer Anschluss an die Welt für Liestal hilft nur, wenn wir unsere Vorteile ausspielen. Vielen ist nicht bewusst, dass der bessere Anschluss in erster Linie einen besseren Anschluss nach Basel bedeutet. Eine bessere Verbindung zwischen zwei Orten bringt für beide Orte Vorteile, aber ohne das Vorhandensein besonderer Qualitäten profitiert vorwiegend der Ort mit dem höheren Beziehungspotential – also Basel. Der Ort mit dem tieferen Beziehungspotential hat jedoch die Möglichkeit wirtschaftlich zu punkten, wenn er eine besondere Identität anbieten kann, die den Bewohnern und Mitarbeitern der Firmen eine besondere Lebensqualität verspricht. Die Zugänglichkeit von Rotkreuz beispielsweise ist schlechter als diejenige von Zürich, aber hier lockt der Zugersee und die Berge, was für die Mitarbeiter die Standortgüte massiv erhöht.

Liestal hat nicht das kulturelle Angebot, nicht die Dichte an gut besuchten Plätzen, Läden, Restaurants wie Basel, weder See noch Berge wie Rotkreuz, aber Liestal hat eine hohe sehr lebenswerte städtebauliche Qualität und etwas, das weltweit funktioniert: die intakte Qualität einer Kleinstadt mit einem vorläufig noch funktionierenden Zentrum. Untersuch-

ungen haben gezeigt, dass die Mehrheit der Bevölkerung bevorzugt in kleinstädtischen Verhältnissen lebt und arbeitet, seien das wie Kleinstädte organisierte Quartiere in Grossstädten oder selbständige Kleinstädte wie Liestal, wo sich diese Lebensqualität bis heute erhalten hat.

Mit dem Quartierplan Bahnhofcorso neben dem beschlossenen Bahnhof, der Möglichkeit dort eine starke Konkurrenz an Läden gegenüber dem Zentrum zu bauen sowie der schlechten Anbindung an die Innenstadt im Postareal, wird jedoch der grösste Vorteil Liestals neutralisiert: zu grosse Bauklötze im Quartierplan Bahnhofcorso und dem Postareal verbunden mit schlechten, sich auflösenden und langweiligen Strassenräumen machen Liestal zu einer beliebigen Agglostadt, wie wir sie zu Hauf finden.

Deshalb müssen wir uns in Liestal dafür einsetzen, die Qualitäten Liestals fortschrittlich zu stärken, anstatt sie mit pseudomodernen xy-Lösungen zu zerstören. Die Liestaler Politiker haben sich von den mächtigen SBB über den Tisch ziehen lassen.

- 1. Der *neue Bahnhof* mit den besseren Verbindungsmöglichkeiten ist beschlossen und wird ab 2019 gebaut.**
- 2. Nur mit einem klaren NEIN zum imageschädigenden *Quartierplan Bahnhofcorso* und seinem Hochhausklotz kann Liestal seine Chancen wahren und**
- 3. anschliessend einen neuen, für die SBB und Liestal gewinnbringenden Quartierplan realisieren.**

starkesliestal.ch

Ein guter Zug für Liestal!

JA

zum neuen Bahnhof

www.jazumneuenbahnhof.ch

Komitee «Ja zum neuen Bahnhof», 4410 Liestal

Komitee «Ja zum neuen Bahnhof»

Co-Präsidium: Michael **Bischof**, KMu Liestal; Michael **Durrer**, Grüne; Fabian **Eisenring**, SP; Werner **Fischer**, FDP; Stefan **Fraefel**, CVP; Beat **Gränicher**, SVP; Sonja **Niederhauser**, EVP; Verena **Wunderlin**, GLP.

Komitee-Mitglieder: Edith **Aerni**; Christian **Allemann**; Monika **Allemann**; Georg **Ambühl**; Dominic **Angehrn**; Elisabeth **Augstburger**; Andreas **Barth**; Evi **Baumann**; Marcel **Baumann**; Vreni **Baumgartner**; Dominik **Beeler**; Marie-Theres **Beeler**; Patricia **Bergamin**; Willy **Berger**; Sascha **Birkenmeier**; Eva **Bischof**; Bernhard **Bonjour**; Claudia **Bopp**; Roger **Borer**; Max **Braun**; Raphael **Buchbauer**; Roland **Büchi**; Vreni **Büchi**; Joel **Bühler**; Hansjürg **Bühler**; Nicolas **Bühler**; Peter **Bürgin**; Roman **Bussinger**; André **Degen**; Antoinette **Degen**; Reto **Derungs**; Maria **Dickson**; Barbara **Egeler**; Erika **Eichenberger**; Fabian **Eisenring**; Bruno **Engeler**; Firat **Engin**; Fritz **Epple**; Hanspeter **Epple**; Dieter **Epple**; Katja **Epple**; Thomas **Eugster**; Lisa **Faust**; Florian **Finkbeiner**; Sven **Fischer**; Matthias **Fischer**; Karin **Fischer**; Felix **Fonsegrive**; Philipp **Franke**; Meret **Franke**; Ursula **Gadmer**; Ruth **Gaudenz**; Ruedi **Gerber**; Hanspeter **Gisin**; Stephanie **Gisin**; Markus **Gisin**; Annika **Gisin-Walter**; Ruth **Gonseth**; Doris **Greiner**; Roberto **Grimm**; Rolf **Gutzwiller**; Adrian **Gutzwiller**; Matthias **Heiniger**; Stephan **Heinis**; Nils **Henn**; Peter **Hersberger**; Lorenz **Holinger**; Corinne **Hügli-Baltzer**; Daniel **Husi**; Markus **Imhof**; Bruno **Imсанд**; Karin **Jeitziner**; Loris **Jeitziner**; Ralph **Jeitziner**; Peggy **Jurt**; Jalil **Kadr**; Enrico **Kiefer**; Martin **Kohler**; Peter **Küng**; Werner **Kunz**; Marlis **Kunz-Vogel**; Doris **Lagnaz**; Daniel **Laubscher**; Walter **Leimgruber**; Heinz **Lerf**; Marc **Löhle**; Tim **Lüdin**; Barbara **Mächler**; Adrian **Mächler**; Patrick **Mägli**; Uli **Martin**; Heike **Martin-Zbinden**; Christoph **Meier**; Alex **Meier**; Pascale **Meschberger**; Dominique **Meschberger**; Denise **Meyer**; Hanspeter **Meyer**; Markus **Meyer**; Caroline **Mislin-Rudin**; Felix **Mühleisen**; Kevin **Müri**; Singoh **Nketia**; Eric **Nussbaumer**; Dominic **Odermatt**; Fintan **Oeri**; Orla **Oeri**; Flavio **Ossola**; Anna **Ott**; Susi **Pierer**; Pascal **Porchet**; Christa **Praehauser**; Reto **Pusterla**; Marianne **Quensel**; Christian **Quensel**; Abeelan **Rasadurai**; Daniela **Reichenstein**; Matthias **Reveney**; René **Rhinow**; Oliver **Ribul**; Claudia **Roche Engeler**; Peter **Rohrbach**; Mitja **Roos**; Viktor **Roth**; Hansi **Rudin**; Markus **Rudin**; Corinne **Ruesch Schweizer**; Magdalena **Rutz**; Roger **Salathe**; Marion **Schafroth**; Ruedi **Schafroth**; Hans Ruedi **Schafroth**; Max **Schäublin**; Regula **Scheidegger-Meier**; Andrea **Scheidegger-Vogt**; Pascal **Scheidegger-Vogt**; Fabia **Schild**; Elsbeth **Schmid**; Bea **Schmidt**; Domenic **Schneider**; Hans Rudolf **Schneider**; Lukas **Schweizer**; Max **Schweizer**; Ruedi **Schweizer**; Reto **Schweizer**; Daniel **Schwörer**; Daniel **Seiler**; Peter **Seiler**; Jana **Seiler**; Andri **Seipel**; Urs **Senn**; Philipp **Senn**; Christoph **Sennhauser**; Florian **Sennhauser**; Vroni **Senn-Marti**; Dimitri **Sidler**; Margrit **Siegrist**; Regula **Siegrist**; Peter **Siegrist**; Martin **Spieß**; Andreas **Steiner**; Michi **Steiner**; Denise **Steiner-Vogt**; Pia **Steinger**; Diego **Stoll**; Beat **Strübin**; Noemi **Strübin-Braunschweig**; Philippe **Studer**; Liliane **Studer**; Heinz **Studer**; Matthias **Sutter**; Stefan **Sutter**; Simone **Sutter**; Walter **Sutter**; Sabine **Sutter**; Vali **Tellenbach**; Ralph **Tillessen**; Sandra **Tillessen**; Anna **Toebak**; Alex **Truniger**; Annette **Vogt**; Hans **Vogt**; Claudio **Weichsel**; Florian **Weiz**; Lucas **Werder**; Angelika **Wild**; Silvia **Wunderlin**; Claudio **Wyss**; Alexander **Wytttenbach**; Andreas **Zbinden**; Tania **Zbinden-Dörflinger**; Marius **Ziegler**; Matthias **Zimmermann**; Marliese **Zimmermann**; Raphaela **Zulian**; Dilip **Zulian**; Hanspeter **Zumsteg** u.a.m.

Liestal soll keine beliebige Agglostadt mit einem Hochhausklotz werden.

Wir wollen ein sorgfältig geplantes Projekt neben dem neuen Bahnhof.



→ NEIN zum imageschädigenden Quartierplan Bahnhofcorso

starkesliestal.ch



Bauprojekt Grammet – Zwischenbericht, Ausblick



Von Daniel Sturzenegger, Bürgerrat Departement Finanzen, Liegenschaften und Personalwesen

Rückblick

Entsprechend der Bedeutung des Projekts hat der Bürgerrat die Planung mit Sorgfalt begleitet. Hier eine kurze Beschreibung der wichtigsten Stationen in der Projektentwicklung:

- Über Jahrzehnte war die Fläche als ÖW-Zone für einen Schulhausbau reserviert, bis der Einwohnerrat eine Umzonung des Gebiets bewilligt und für die Parzelle eine Bebauung mit Quartierplanpflicht definiert hat. Im Sinne einer Zwischennutzung war das Land über 40 Jahre an den Familiengartenverein Chaibacher verpachtet.
- Der Bürgerrat hat diese Änderung des Quartierplans zum Anlass genommen, die Machbarkeit einer Überbauung konkret zu prüfen. Es zeigte sich rasch, dass das Projekt zwar nicht ohne Stolpersteine realisiert werden kann, aber hoch interessant ist, und so wurde 2012 der Vertrag mit dem Verein «Familiengarten» vorsorglich per 2014 gekündigt. Eine Bepflanzung wurde nachträglich bis Ende 2016 bewilligt.
- Seit Jahren besteht die Einsicht, dass der Bürgerrat für die strategischen Entscheide einsteht und dass in Verwaltung und Betrieb nicht in jedem Fachgebiet alles nötige Fachwissen bei betriebsfernen Themen verfügbar sein kann. Dementsprechend hat der

Bürgerrat die Zusammenarbeit mit Immobilienspezialisten gesucht und in Form der Firma Piora AG einen Partner gefunden, der in der Entwicklung vergleichbarer Projekte nachweislich Erfahrung und Erfolge vorweisen kann.

- Die Bürgergemeindeversammlung hat im Herbst 2013 der Absichtserklärung (Letter of Intent) zugestimmt, wonach der Bürgerrat mit der Piora AG, Basel, die Planung an die Hand nehmen kann und die Handlungskompetenz erhält, das Projekt umzusetzen.
- Als nächstes wurde ein eingeladenen Architekturwettbewerb (nach SIA Norm 142) mit 10 Teams durchgeführt. Das Resultat wurde im späten Herbst 2014 öffentlich publiziert. Damit war der äussere Rahmen und der Inhalt der Wohnsiedlung für den Quartierplan «Grammet» definiert.
- Im Sommer 2015 wurde der Stadtbaukommission das Wettbewerbsergebnis präsentiert.
- Im Herbst 2015 wurde der Entwurf Quartierplan ausgearbeitet, im Winter erfolgte eine erste Vorprüfung.
- Im Winter 2015 wurden der Stadtbaukommission das Projekt und der Quartierplan vorgelegt. Die Stadtbaukommission hat das grüne Licht für die Ausarbeitung des Quartierplans erteilt. Damit war die Hürde des Tatbeweises für das Erfüllen der Quartierplanpflicht erbracht.

Finanzierung

- Im Frühling 2015 begannen die ersten Verhandlungen betreffend Finanzierung des Projekts. Im November 2015 wurden der Bürgergemeindeversammlung (BGV) fünf Varianten für die Finanzierung des Bauvorhabens vorgestellt, drei davon wurden priorisiert und weiterbearbeitet. Über das Projekt wurde an diesem Anlass ausgiebigst orientiert.
- Angesichts der Tragweite des Entscheids informierte der Bürgerrat im April 2016 die Bürgergemeindeversammlung nochmals detailliert über drei verbleibende Varianten der Finanzierung.

- Anlässlich der BGV im Juni 2016 verabschiedeten die Bürger das Finanzierungskonzept, wonach die Bürgergemeinde das eine Haus selber realisiert und das zweite Haus durch einen Investor finanziert wird. Der Landanteil für das zweite Haus wird verkauft, der Erlös bildet einen Teil der Finanzierung für das Haus der Bürgergemeinde.
- Anschliessend wurde das Haus 2 (plus Anteil UNG) in einem eingeladenen Investorenwettbewerb von Piora /FSI ausgeschrieben (ausschliesslich Schweizer Investoren). Aus den eingereichten Angeboten wurde Ende 2016 die Crédit Suisse, Zürich ausgewählt.
- Am 19. Januar 2017 wurde zwischen der Bürgergemeinde und Piora AG vertreten durch FSI AG, Basel, die Vereinbarung über die Projektentwicklung im Hinblick auf den Abschluss des Totalunternehmer-Werkvertrages abgeschlossen.

Die Art und Weise der Finanzierung war also definiert, das Vorhaben nahm jetzt vollen Schub auf. Während die bisherigen Planungen eher grundsätzlicher Natur waren, wurden nun die «inneren Werte» der Liegenschaft konkretisiert. Hierbei zeigte sich die Zusammenarbeit zwischen dem Bürgerrat, dem beauftragten Bautreuhänder der Bürgergemeinde sowie den Immobilienspezialisten der Crédit Suisse von der besten Seite. Da das zweite Gebäude Bestandteil eines Immobilienfonds der Crédit Suisse werden soll, werden von dieser Seite höchste Anforderungen an die Qualität gestellt, damit deren Gebäude auch mit «Green-Property» zertifiziert wird. Der Qualitätsstandard des Gebäudes der Bürgergemeinde Liestal ist ebenfalls auf diesem Level festgelegt.

Quartierplan und Bauprojekt

- Im Frühling 2016 folgte die kantonale Vorprüfung, im September der Stadtratsbeschluss zur Überweisung des Quartierplans an den Einwohnerrat.

- Im Dezember 2016 besprach der Einwohnerrat den Quartierplan in erster Lesung, im Januar 2017 verabschiedete er den Quartierplan in seiner zweiten Lesung einstimmig.
- Dabei verlangt der Einwohnerrat vom Stadtrat «in den Verhandlungen (zum Quartierplanvertrag) darauf hinzuwirken, dass sich die Investoren am Doppelkindergarten substantiell finanziell beteiligen».
- Im Quartierplanvertrag mit der Stadt wurde in der Folge ausgehandelt, dass die Stadt die Räumlichkeiten zu Konditionen des Rohbaus mietet. Zudem tragen die Bürgergemeinde und die Crédit Suisse die Ausbaukosten. Der abgetrennte Aussenbereich wird mietkostenfrei durch den Kindergarten benutzt werden können. Die Investoren tragen überdies die Investition für eine Erstausrüstung des Aussenspielplatzes mit Spiel- und Klettergeräten.

- Im 1. Quartal 2017 erfolgte das Planauftrag- und Einspracheverfahren; eine einzige daraus resultierende Einsprache wurde mit einem Anstösser in kurzer Zeit aussergerichtlich erledigt.
- Am 24. August 2017 wurde das Baugesuch für die Wohnsiedlung «Grammet» beim Bauinspektorat des Kantons Basel-Landschaft eingereicht. Somit ist das Bauprojekt im Wesentlichen abgeschlossen.

Ausblick

- Am 16. August 2017 gingen die gesamten Unterlagen zum Kanton in Erwartung des Regierungsratsbeschlusses (RRB) zum Quartierplan. Im vierten Quartal 2017 dürfte dieser Beschluss zum Quartierplan vorliegen.
- Ende August anfangs September 2017 wird das «Gestaltungskonzept aussen» bzw. die Aussenraumgestaltung den zuständigen

Kommissionen des Stadtrates unterbreitet.

- Im Oktober 2017 erfolgt die Finalisierung der Grundlagen im Hinblick auf die Realisierung. Insbesondere werden die Gestaltungs-, Farb- und Material-Konzepte von der Bürgergemeinde und Crédit Suisse verabschiedet.
- Mit der Baubewilligung darf Ende 2017 gerechnet werden.
- Die Ausschreibung der Bauarbeiten durch den Totalunternehmer erfolgt anfangs 2018.
- Die Realisierung beginnt voraussichtlich im ersten Halbjahr 2018 und dauert zwanzig Monate.

Der Bürgerrat ist erfreut über den bisherigen Verlauf der Planungsarbeiten und wird auch die Bauphase mit gleichem Elan begleiten.

Aus dem Bürgerrat

An seiner ersten Sitzung nach den Sommerferien vom 15. August 2017 hat sich der Bürgerrat ein erstes Mal mit dem Budget 2018 beschäftigt. Die Aufgabenbereiche der Bürgergemeinde und die Anforderungen haben in den letzten Jahren stark zugenommen und es ist sehr wichtig, dass sich nun der Bürgerrat auf die Gestaltung der Zukunft konzentriert. Die Finanzflüsse aus der Deponie Höli ermöglichen der Bürgergemeinde ein sehr solides Fundament in Bezug

auf das Eigenkapital aufzubauen. Es ist aber wichtig, dass wir uns auch bezüglich der Organisationsstruktur den neuen Gegebenheiten und Herausforderungen anpassen. Das Budget 2018 widerspiegelt diese Stossrichtung und auch der Finanzplan wurde überarbeitet. Insbesondere mit der voraussichtlichen Realisierung der Grammetüberbauung erhält dieses Instrument eine neue, sehr wichtige Funktion. Im Weiteren hat der Bürgerrat auch die neue Ver-

einbarung bezüglich finanzieller Beteiligung am Waldstrassenunterhalt mit der Stadt Liestal genehmigt. Mit der Inkraftsetzung des WEP wurde dieses Dokument angepasst. Die Höhe des Beitrages der Stadt an den Strassenunterhalt wurde unverändert bei CHF 75'000.00 pro Jahr belassen, es gab aber bezüglich der Berichterstattung ein paar Änderungen. Wie an jeder Sitzung wurden auch wieder diverse Protokolle zu Einbürgerungsgesprächen genehmigt.

Einladung zur Bürgergemeindeversammlung

Montag, 18. September 2017, 19 Uhr, im Stadtsaal
(Rathaus Liestal, 3. Stock; bitte Eingang Salzgasse benutzen!)

Traktanden

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 12. Juni 2017
2. Antrag: Sponsoring Sport- und Volksbad Gitterli AG
 - a) Teilübernahme Investitionen der Sanierung (Vorlage Nr. 30/2017)
3. Einbürgerungswesen
 - a) Einbürgerungsgesuche (Vorlagen Nr. 21-29/2017)
4. Informationen aus dem Bürgerrat und der Verwaltung der Bürgergemeinde
5. Verschiedenes

Am Schluss der Versammlung findet die Übergabe der Bürgerbriefe an die Neubürgerinnen und Neubürger statt. Zum anschliessenden Begrüssungsumtrunk sind alle Teilnehmenden der Bürgergemeindeversammlung herzlich eingeladen. An der Bürgergemeindeversammlung sind alle mündigen Personen mit Liestaler Bürgerrecht und Wohnsitz im Kanton Basel-Landschaft stimmberechtigt. Bitte tragen Sie einen gültigen, amtlichen Ausweis mit eingetragenem Bürgerrecht mit sich. Das Protokoll der letzten Bürgergemeindeversammlung kann bei der Bürgergemeindeverwaltung an der Rosenstrasse 14 (Büros im Mehrfamilienhaus im 1. Stock) eingesehen werden. Die schriftlichen Unterlagen erhalten Sie bei der Bürgergemeindeverwaltung oder am Informationsschalter im Rathaus. Liestal, im September 2017. Der Bürgerrat

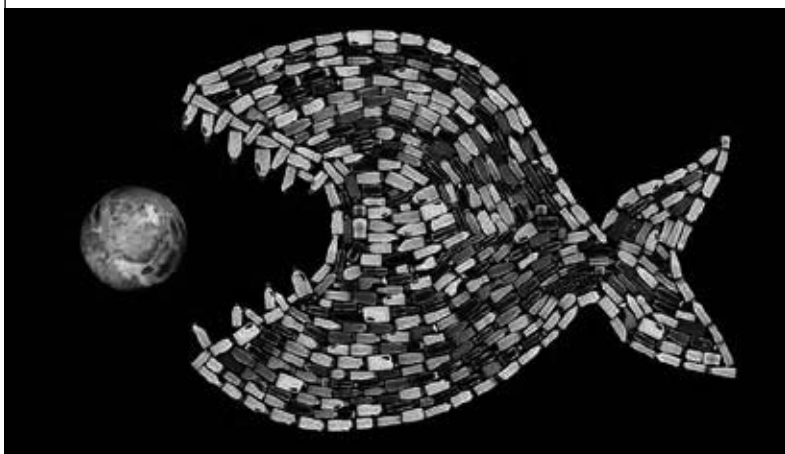
Sichternhof Es ist wieder Wildsaison

Der Herbst nähert sich in grossen Schritten. Langsam färbt sich der Wald bunt und die Jäger sind auf der Pirsch. In diesen Tagen eröffnen wir unsere Wildsaison. Aus regionaler Jagd (Jagdgesellschaft Kutzenkopf) haben wir auf unserer Speisekarte: Rehschnitzel, Rehpfeffer, Rehrücken, Wildsauragout, Wildsau-Steak und Wildsau-Kotelett. Wir hoffen auf einen goldenen Herbst und freuen uns auf Ihren Besuch.

Patrick Class und Verena Hofer
vom Restaurant Sichternhof



Die Schweiz recycelt – Plastik landet im Hauskehricht



EINLADUNG zum Informationsanlass mit Podiumsdiskussion

Mittwoch, 20. September, 19:30 Uhr

Im Guggenheim Liestal

Recyclingexpertinnen und -experten diskutieren
zum Thema Kunststoffrecycling

Informationsanlass Plastikrecycling

SO ERFAHREN SIE MEHR

- www.liestal.grunliberale.ch
- www.facebook.com/glp-liestal

grünliberale

EDGE 4x4

Ausgezeichnet als bester SUV mit
dem «Goldenen Lenkrad» 2016.
Jetzt mit 0% Leasing*, 5 Jahre Protect
Garantie und 6 Jahre Service**.

AB FR. 409.-/MT.**



degen

Garage Degen AG www.garage-degen.ch
Hauptstrasse 151 4416 Bubendorf Tel. 061 935 95 35

*Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3 UWG). 0% Leasing nicht kumulierbar mit jeglicher Flottenunterstützung. **Ford Edge Trend, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Fahrzeugpreis Fr. 47'800.- (Katalogpreis Fr. 49'800.- abzüglich Performance-Prämie Fr. 2000.-). Berechnungsbeispiel Leasing Ford Credit (Switzerland) GmbH: ab Fr. 409.-/Monat, Sonderzahlung Fr. 9743.-. Zins (nominal) ab 0%, Zins (effektiv) 0%, Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kautions- und Restwert gemäss Richtlinien von Ford Credit. Abgebildetes Modell: Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS, 4x4, Katalogpreis Fr. 55'400.- plus Optionen im Wert von Fr. 1250.-. Edge mit SWISS PREMIUM: 4./5. Jahr Ford Protect (max. 100'000 km) + 6 Jahre Service (max. 90'000 km) inklusive. 6 Jahre Service Angebot gültig nur für Privatpersonen. Alle Angebote gültig bei teilnehmenden Ford Händlern bis auf Widerruf, spätestens bis 31.3.2017. Edge Trend und Edge Sport, 2.0 Duratorq, 180 PS/132 kW, 4x4: Gesamtverbrauch 5.9 l/100 km (Benzinäquivalent 6.7 l/100 km), CO₂-Emissionen 152 g/km, CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 25 g/km. Energieeffizienz-Kategorie: E. Durchschnitt aller verkauften Neuwagen: 134 g/km.



**UNSER
SERVICE
MACHT
DEN
UNTERSCHIED**

SERVI-TEC

Service und Verkauf von Haushaltgeräten
Das Beste für Küche und Waschraum

Wolgasse 4 | 4415 Lausen
Tel. 061 923 91 21 | www.servi-tec.ch

- Zimmerarbeiten
- Dachdeckerarbeiten
- Spenglerarbeiten

- Dachsanierung
- Fassadendämmung
- Flachdächer

- Solarstrom
- Wohnraumerweiterung

- Planung & Konzept
- Baubewilligungen

"Mir luegä au zu euchem Dach"



DACH + HOLZTECH

Hauptstrasse 138 | 4415 Lausen | 061 922 17 77 | www.dach-holztech.ch

Einladung zur Vernissage

Die Entdeckung der Welt

Eine Erlebnis-ausstellung über die frühe Kindheit

Freitag
8. Sept 2017
18 Uhr

Museum.BL
Liestal

www.entdeckungderwelt.ch

Einladung zur Vernissage

Freitag
8. Sept 2017
18 Uhr

Museum.BL
Zeughauspl. 28
Liestal

Ausstellung
09.09.—30.12.2017

Programm

Marc Limat
Leiter Museum.BL

Jacqueline Seiler
Regionale Projektleitung
der Ausstellung in der
Nordwestschweiz

Paolo Bernasconi
Regionale Projektleitung
der Ausstellung im Tessin

Lukas Ott
Stadtpräsident Liestal

Heinz Altorfer
Präsident Stimme Q

Apéro



Ein Projekt von Stimme Q –
Wir bringen Qualität für die ersten
Lebensjahre ins Gespräch.

Samstag
9. Sept 2017
10—16 Uhr

Museum.BL
Liestal

Einladung zum

Markt- platz

Die Entdeckung der Welt
Eine Erlebnis-ausstellung über
die frühe Kindheit

Einladung zu Eröffnungsfeier und Marktplatz

Lernen Sie am Marktplatz 15 regionale und nationale Organisationen aus dem Frühbereich kennen. Rund ums Museum findet das Begegnungsfest «Integra» mit einem familienfreundlichen Programm statt. Der Eintritt ins Museum ist an diesem Tag frei.

Samstag
9. Sept 2017
10—16 Uhr
Foyer Museum.BL
Liestal

www.entdeckungderwelt.ch

Offizielle Eröffnung, 10 Uhr

Marc Limat
Leiter Museum.BL

Doris Edelmann
Vize-Präsidentin Stimme Q,
Hochschulleitung PH Bern

sowie weitere GastrednerInnen

Kaffee und Kuchen



Auf dem Marktplatz

- Berufsfachschule Basel
- Elternhilfe beider Basel
- Gemeinde Pratteln,
Fachbereich Frühe Kindheit
- Kibesuisse-Verband
- Kinderbetreuung Schweiz
- Netzwerk Bildung und Familie
- Netzwerk Kinderbetreuung
Schweiz
- R. Calichio und G. Eggner,
Büchertisch
- Rotes Kreuz Baselland
- SHV Sektion Beide Basel
- Spielgruppen-Fach- und
Kontaktstellen BL-Fricktal
- Stiftung IdéeSport,
MiniMove
- Stiftung ptz BL
- Stiftung Sunnegarte
familienergänzende Kinder-
betreuung
- Verein a:primo



Stützpunkt
Feuerwehr Liestal

WANTED

Firefighters

**Die Stützpunktfeuerwehr Liestal
sucht neue
Kameradinnen und Kameraden**

Rekrutierung für das Jahr 2018

Wann

Mittwoch, 20. September 2017

Feuerwehrmagazin, Gasstrasse 35, 4410 Liestal

Beginn 19:00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden

Wir bieten Dir

- Interessante Freizeitbeschäftigung
- Gute Kameradschaft
- nützliches Wissen
- professionelle Ausrüstung und Ausbildung
- Angemessene Entschädigung

Diese Anforderungen solltest Du erfüllen

- Interesse an den Aufgaben Feuerwehr
- gute körperliche Verfassung
- Teamfähig
- motiviert zu helfen
- Alter zwischen 22 und 42 Jahren
- in Liestal fest wohnhaft
- verstehst und sprichst gut deutsch
- einwandfreier Leumund

eMail für allfällige Fragen zur Rekrutierung: rekrutierung@feuerwehr-liestal.ch

www.feuerwehr-liestal.ch

KINDERKLEIDERBÖRSE



WINTERKLEIDER, WINTERSPORTARTIKEL und SPIELSACHEN

Im Saal des Kirchgemeindehauses, 1. Stock,
Rosengasse, Liestal

Annahme: Dienstag, 26. September 2017, 15.00 - 17.00 Uhr
Verkauf: Mittwoch, 27. September 2017, 14.30 - 16.30 Uhr
**Rückgabe und
Auszahlung:** Mittwoch, 27. September 2017, 17.15 - 17.30 Uhr

Die Börse bleibt am Mittwoch von 16.30 - 17.15 Uhr zwecks Abrechnung geschlossen!

Es werden nur saubere, gut erhaltene Schuhe und Kleider für Kinder ab **Grösse 74/80** entgegengenommen; keine Unterwäsche und keine Socken.

WICHTIG!

Jeder Artikel muss mit einer stabilen Etikette (ca. 5 x 7 cm) angeschrieben sein (**keine Klebeetiketten**), worauf Ihre persönliche Verkaufs-Nummer (s. unten), Grösse und Preis notiert sein müssen; Zweiteiler bitte zusammenheften. Für verloren gegangene oder gestohlene Ware übernehmen wir keine Haftung! Alle nicht verkauften Artikel müssen dringend abgeholt werden.

Die Kommission von 30% kommt einem karitativen Zweck zugute.

Für nähere Auskünfte, sowie für den Erhalt einer Verkaufs-Nummer (sofern Sie noch keine haben), wenden Sie sich an Anita Röthlisberger, Wetterchrüzstr. 14A, 4410 Liestal, Tel. 061 922 18 04

Frisch gewaschen



Der Spitex-Wäschdienst holt persönliche Kleidungsstücke und Haushaltswäsche ab und bringt sie eine Woche später sauber zurück. Diese Dienstleistung für ihre Kundschaft erbringt die Spitex Regio Liestal in Zusammenarbeit mit dem Pflegezentrum Brunnmatt.

Spitex Regio Liestal – 061 926 60 90 – www.spitex-regio-liestal.ch

NEU: Tanz Kurse Ab August 2017



Für Kinder ab 4 Jahren und Erwachsene
Infos und Anmeldung unter www.rm-liestal.ch oder Tel. 061 927 91 45



Grosses EINWEIHUNGSFEST der NEUEN

MUSIKSCHULE

Kasernenstrasse 68a,
Liestal

16. September 2017
12 - 18 Uhr

Lernen Sie
unsere
Lehrpersonen
kennen...

Besichtigen Sie
die neuen
Räumlichkeiten...

Erleben Sie
einen bunten
Tag mit uns...

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Konzerte
Gesang
Gitarre
Perkussion
Harfe
Blockflöte

Animationen
Jonglieren
Diabolo
Spiele
Instrumentenbau
Kinderschminken

Offenes
Singen für
alle
um 17 Uhr

Verpflegung
Grill
Waffeln



PFLEGEZENTRUM
BRUNNMATT

JUBILÄUMSFEST Samstag, 16. September 2017, 10.30 – 19.00 Uhr

ab 10.30 Uhr **Buuremärt vor em Brunnmatt**

11.00 und **Führungen** (ca. 45 Min.)

14.00 Uhr Über die Dächer von Liestal. Zwei geführte Rundgänge auf die Wohngruppe «Schleifenberg» und den Attikabereich.

über den Mittag **Vielfältiges kulinarisches Angebot**

15.00 Uhr **Open Air mit der Band Blue Carpet**

Die FireWire-Gewinner 2016 zu Gast auf unserer Terrasse. Freuen Sie sich auf jazzigen und funkigen Sound.

ab 15.00 Uhr **Suppe mit Spatz**

aus der Feldküche von Heini Rebmann

16.00 Uhr **Vortragsreihe**

«die Stärke der Psyche, Bewältigungsstrategie».

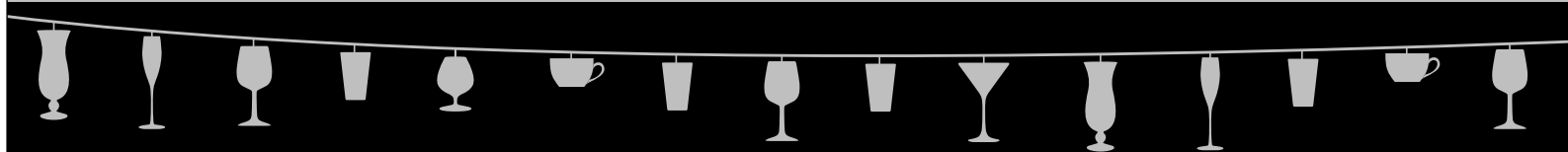
Dr. Peter Lude ist Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Dozent, Buchautor, Gemeinderat und seit einem Unfall querschnittgelähmt.

17.30 Uhr **Open Air mit dem Trio MEO**

Zum Tagesausklang eine etwas andere Erfahrung. Drei «alte Hasen» sind akustisch unterwegs.

PFLEGEZENTRUM BRUNNMATT
Arisdörferstrasse 21 / 4410 Liestal
www.brunnmatt.ch

Bitte benutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel.



singstimmen baselland
einem Liedregensarturion

FAMILIE BACH EINE MUSIKER DYNASTIE

Samstag, 16.09.2017
19.00 Uhr, Stadtkirche Liestal

singstimmen baselland, Regi Sager, Moderation,
Barockorchester Capriccio, Gunta Smirnova, Sopran,
Luca Gotti, Altus, Felix Gygli, Bariton / Tenor,
Timo Waldmeier, Bass, Jürg Siegrist, Gesamtleitung

Eintritt Fr. 40.- / 35.-, in Ausbildung Fr. 25.-,
bis 16 J. gratis, nummerierte Plätze

Vorverkauf Buchhandlung Rapunzel Liestal
Abendkasse 1 Std. vor Konzertbeginn

Türöffnung 1/2 Std. vor Konzertbeginn

FAMILIENTAG LIESTAL



**SPIEL, SPASS, SPANNUNG UND
INFORMATION FÜR DIE GANZE FAMILIE!**

SAMSTAG, 9. SEPTEMBER 2017, 11-18UHR AN DER INTEGRA

WWW.FAMILIENTAGLIESTAL.CH · WWW.INTEGRA-LIESTAL.CH

Familientas 13 INSTITUTIONEN STELLEN SICH UND IHRE ANGEBOTE VOR UND MACHEN SIE ERLEBBAR:



Basellandschaftliche Kantonalbank
Stadt Liestal
Kulturelles BL

Oratorienchor Baselland

ROSSINI

Petite Messe solennelle

Evangelisch Reformierte Kirche Reinach

23. September 2017
19:00

Fritz Krämer	Dirigent
Andrea Brown	Sopran
Ulnike Andersen	Alt
Jakob Pilgram	Tenor
Dominik Wörner	Bass
Mookie Lee-Menuhin	Klavier
Josiane Marfurt	Klavier
Angelika Hirsch	Harmonium

Vorverkauf

Liestal:
Musik Schönenberger AG, 061 921 36 44
Reinach:
die buchhandlung, Hauptstr.12, 061 711 23 32
www.oratorienchor-bl.ch unter Tickets

«Concert & Gastronomie»

Mit GRATIS-Bus ab Liestal
an das Gala-Büffet und Konzert
mit «**Les Elles Symphoniques**», das
1. Frauen-Symphonieorchesters im Dreiland
Sonntag, 17. September, 15.30 Uhr in Hésingue (Elsass)
mit Gala-Büffet Liestal SBB ab 10.45 Uhr: 45 Euro,
nur Konzert: Basel SNCF ab 14.30 Uhr: 20/12 Euro

Info: www.les-elles-symphoniques.eu



Das Weltküche-Team Liestal lädt ein:

Weltküche in Liestal

Jeweils am ersten Samstag im Monat im Rathaus,
Eingang Salzgasse, Stadtsaal, 3. Stock

2017

September	<i>Integra</i>
4. November	Finnland
2. Dezember	Überraschung

2018

6. Januar	Niederlande
3. Februar	Ungarn
10. März	Afghanistan

Fortsetzung folgt...

www.weltkueche-in-liestal.ch

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz

Carl Spitteler-Zweig Liestal

Öffentlicher Vortrag von Johannes Greiner

(Lehrer, Musiker, Eurythmist; Aesch/BL)

„Spiritualität und Begegnung – vom Zauber des Verstehens“

Freitag, 22. September 2017, 20.00 Uhr

in der KULTURSCHEUNE Liestal
Kasernenstrasse 21A, 4410 Liestal

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang



Schule für
Offenes Lernen

Schulzeit ist Lebenszeit.

Die reformpädagogische Schule der Region
1.- 9. Klasse mit allen Niveaus

auf dem HANRO-Areal, Liestal

Benzburweg 18, CH-4410 Liestal, www.offeneslernen.ch

VÄTER

Eine gesellschaftliche
Rolle im Wandel



7. bis 9. September

im Kulturzentrum Guggenheim, Liestal

23. Oktober bis 11. November

in der Offenen Kirche Elisabethen, Basel

Mehr Infos unter www.vaeter-ausstellung.ch

I TEMPI

KAMMERORCHESTER

FR. 29 | 09 | 2017

19:30 UHR

LIESTAL, ZIEGELHOF

MEYER - WIGGLI - STR. 3

SA. 30 | 09 | 2017

19:30 UHR

BASEL,

THEODORSKIRCHE

DIRIGENT GEVORG
GHARABEKYAN

MIDORI
BAROCKVIOLINE
SEILER

ISKANDAR
MODERNE VIOLINE
WIDJAJA

HISTORISCHE INSTRUMENTE

ANTONIO
VIERVIVALDI
JAHRESZEITEN

MODERNE INSTRUMENTE

PHILIP GLASS
THE AMERICAN
FOUR SEASONS

Vier Jahres- zeiten im Wandel



VORVERKAUF LIESTAL UND BASEL: WWW.TICKETINO.COM / BIDER & TANNER / ALLE POSTSTELLEN

WWW.ITEMPLI.COM

Zieh mit der Sonne

Eine herbstliche Betrachtung vom Wegziehen und Zurückbleiben

Kammerchor Munzach, Leitung Jakob Bergsma
Luisa Klaus, Blockflöten

22. September 2017 – 20 Uhr Reformierte Kirche Frenkendorf

24. September 2017 – 11 Uhr Restaurant Zur Mägd Basel, anschliessend Apéro
Eintritt frei – Kollekte



Gestaltung: leus.ch Bilder: shutterstock / ddsignoz

EXPO 60+

Der Förderverein
der Altersstagesstätte
«Zum Lebenslauf»
lädt Sie herzlich ein.
Gemeindepräsidentin
Christine Mangold
eröffnet die erstmalige
Ausstellung.

Was erwartet Sie:
Sie werden persönlich zu
Themen von Kopf bis Fuss
beraten. Dabei können
Sie diverse «Alltagshelfer»
ausprobieren und bestellen.

Vorträge zu verschiedenen
Fragestellungen im Alter.

Mittagessen,
Kaffee und Kuchen.

DIE MESSE FÜR
DAS LEBEN IM ALTER

Samstag
16. September 2017
10–16 Uhr

Gemeindezentrum
Gelterkinden, Marktgasse 8

Shuttledienst ab und zum Bahnhof
steht zur Verfügung.



seller&print ag 4460

Basel Landschaftsverband
Kantonalbank

Förderverein
der Altersstagesstätte
«Zum Lebenslauf»
Einwohnergemeinde
Gelterkinden



ASIATISCHE + ITALIENISCHE KÜCHE
Hauptstrasse 2, 4414 Füllinsdorf
Telefon 061 535 91 55

TAKE AWAY – KURIER

Öffnungszeiten:
Mo–Sa: 10.30–13.30 Uhr / 16.00–22.00 Uhr
So & Feiertage: 16.00–22.00 Uhr



Liestal, Wetterchrützstrasse 19b

Gepflegte, helle, 5 ½ Zi.-Liegenschaft mit
hochwertigen und zeitlosen Materialien
ausgestattet und an sonniger Aussichts-
lage.

Inkl. Autoeinstellhallenplatz
CHF: 905'000.00

ERA VSB Immobilien Baselland GmbH
Claudia Mangold Tel. 061 544 45 94
www.eravsbimmobilien.ch

Verein Weltladen für fairen Handel
claro Weltladen

claro

**zur Stärkung unseres Teams suchen wir neue
MitarbeiterInnen. Knüpfen Sie Kontakte und bewirken Sie
etwas gemeinsam mit Anderen**

Die claro Weltläden setzen sich für fairen Handel ein. In unserem Laden an
der Hauptstrasse 14 in Bubendorf verkaufen wir Lebensmittel und eine
grosse Auswahl an Handwerks-Produkten sowie Schmuck, Textilien und
Kerzen.

Unser Laden wird von freiwilligen HelferInnen betreut. Zur Stärkung unseres
Teams suchen wir neue MitarbeiterInnen. Möchten Sie einer interessanten
und ehrenamtlichen Beschäftigung in Bubendorf nachgehen, dann sind Sie
willkommen in unserem aufgeschlossenen Team. Falls Sie Interesse haben,
melden Sie sich bitte entweder bei unserer Präsidentin, Frau Gisela Rüst
Tel. 061 933 06 00, claro.bubendorf@gmail.com oder im Laden während den
Öffnungszeiten (Dienstag-Freitag: 09.00-12.00 und 14.00-18.00; Samstag
10.00-14.00, Tel. 079 639 79 49).

10 Jahre Sommerlager

Seit 2007 reisen jedes Jahr zwischen 30 und 50 Kinder und Jugendliche mit einem grossen Leiterteam unter der Leitung von Andi und Christina Stooss ins Sommerlager. Dort erleben sie ein spannendes und abenteuerliches Programm mit Spielen, Basteln, Singen, Postenläufen, Kochen am Feuer, Baden und vielem mehr.

Wer es schon einmal erlebt hat weiss: in einer Lagergemeinschaft entsteht eine eindrückliche positive Dynamik und ein Klima des Vertrauens und der Lebensfreude, die weit in den Alltag hineinwirken kann. Lager-Freundschaften halten oft über Jahre, manche gar fürs Leben. Vermeintlich Wichtiges wie Smartphones, Spielkonsolen oder TV-Serien geraten rasch in den Hintergrund, das Zusammensein verleiht Flügel und verwandelt angespannte Mienen rasch in fröhlich-unbeschwerte Kindergesichter mit strahlenden Augen. Nur der Schlaf kommt meist etwas kurz... aber den kann man ja nachholen!



Selina Zimmermann

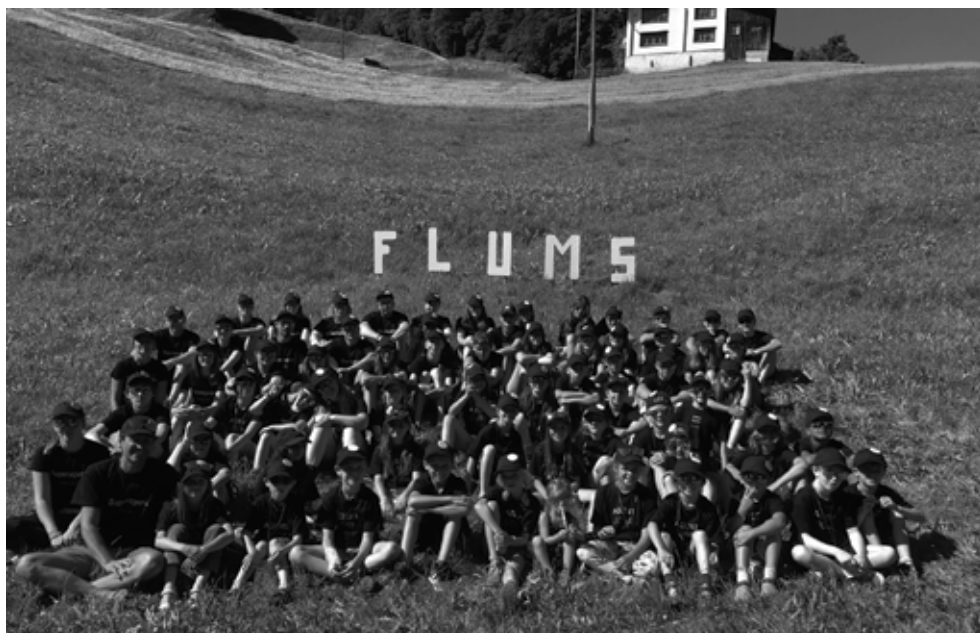
– als einzige in unsrem Leiterteam hat sie kein einziges Lager verpasst. Grund genug, ihr ein paar Fragen zu stellen!

Warum kommst du Jahr für Jahr immer wieder als Leiterin mit ins Sommerlager? Was ist der Reiz daran, eine wilde Horde von bis zu 50 Kindern zu begleiten?

Es macht mir jedes Mal aufs Neue Spass das Lager in einem super Team vorzubereiten, das Wochenthema auszuarbeiten und umzusetzen. Ich bin von Beruf Gärtnerin. Das Lager bietet mir eine Abwechslung und zusätzliche Herausforde-

Dieses Jahr fand unser elftes Sommerlager statt, diesmal unter dem Motto „Agenten-Ausbildungs-camp“ – ein Thema, das Jüngere und Ältere, Mädchen und Jungen, gleichermassen in den Bann zog. Zum elften Mal als Leiterin mit dabei war Selina Zimmermann

– als einzige in



rung zugleich. Wenn die Kinder abends mit einem glücklichen, lachenden Gesicht ins Bett fallen und sich auf diese Weise bedanken, ist dies Lohn genug für die intensive Zeit vor und während dem Sommerlager.

Das ganze Jahr bis zum nächsten Lager denke ich an die schönen Momente zurück und es gibt immer tolle Stories zu erzählen.

Heute wird ja oft gefragt: was bringt's mir? Darum die Frage: was hat ein Lagerteilnehmer für einen Nutzen, wenn er ins Lager mitkommt?

Es entstehen neue Freundschaften und schon bestehende Freundschaften können vertieft werden. Jeder Tag ist ein spannendes, neues Abenteuer! Eine Woche ohne die Eltern zu meistern ist sicherlich auch ein spannendes und herausforderndes Erlebnis, welches das Selbstvertrauen der Kinder stärkt.

Welches war in diesem Jahr dein schönstes Lagererlebnis?

Dieses Jahr war ich begeistert vom Besuch in der kleinen Kapelle in Flums-Portels. Die Kapelle war bis auf den letzten Platz gefüllt mit Lagerteilnehmenden und dem Leiterteam. Der erste Ton ertönte auf der Gitarre, Kinder und Leiter begannen mit voller Kraft und Freude zu singen. Da bekam ich so richtig Gänsehaut! Die Stimmung in dieser Kapelle war einfach unvergesslich.

Wenn du selber Kinder hättest: würdest du sie ins Lager schicken? Oder hättest du Bedenken?

In der Gemeinschaft Neues entdecken, spielen, Glücksgefühle und Enttäuschungen erleben, Zusammenhalt spüren. Dies und noch vieles mehr erwartet ein Kind im Lager. Eine bessere Lebensschule gibt es nicht. Ich kann die Frage also nur mit einem klaren JA beantworten!

Was muss man mitbringen, um ein Lager leiten zu können?

Teamfähigkeit und ein guter Draht zu Kindern und Jugendlichen sind von Vorteil. Passt das Team, kann jeder Leiter seine persönlichen Fähigkeiten einsetzen und somit zu einer erlebnisreichen Woche beitragen. Persönliche Schwächen werden durch Stärken anderer Leiter wettgemacht. Die Freude an der gemeinsamen Zeit mit den Kindern und Jugendlichen steht dabei immer im Zentrum.

Selina, ganz herzlichen Dank für das Gespräch und weiterhin ganz viel Freude beim Lagerleiten!

Interview: Pfarrer Andi Stooss

Veranstaltungen

Frauenfrühstück

Donnerstag, 7. September, 09.00 Uhr
KGH Martinshof

Heure Mystique

Freitag, 8. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Familihtag

Samstag, 9. September
Stedtli Liestal

Gebets-Gruppe

Dienstag, 12. September, 14.15 Uhr
Stadtkirche Liestal

Abendfeier

Sonntag, 17. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 19. September, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Chlyyne

Donnerstag, 21. September, 10.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Heure Mystique

Freitag, 22. September, 18.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Kindertag

Samstag, 23. September
Stadion Gitterli Liestal

Northern Light Music Night

Samstag, 23. September, 17.00 Uhr
KGH Martinshof

Konzert Martino-Chor

Samstag, 23. September, 19.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Singe mit de Chlyyne

Montag, 25. September, 10.00 Uhr
KGH Martinshof

Fyyre mit de Grössere

Mittwoch, 27. September, 14.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Offenes Singen

Donnerstag, 28. September, 19.00 Uhr
Stadtkirche Liestal

Spiel-Nachmittag

Montag, 3. Oktober, 14.15 Uhr
KGH Martinshof

Martinsträff

Unser Café ist offen: 1. Dienstag im Monat: 9 - 11 Uhr (ausser in den Schulferien), Sonntag: 9 - 12 Uhr (ausser an Kirchenkaffee-Sonntagen), an Heure-Mystique-Freitag 19 - 21 Uhr

Gottesdienste

Informationen unter:

Website Rubrik Gottesdienste
Kirchenzettel bz
Aushang Kirchgemeindehaus

Heure Mystique

Musica Nordica

Orgelmusik aus Baltikum und Skandinavien
jeweils am Freitag 18.30 - 19.15 Uhr

08. September 2017

«Finnische Diaspora»

Marina Vaizia (Hauptorganistin Finn.-Luth.
Kathedrale St. Petersburg)

22. September 2017

«Norwegische Impressionen»

Arnfinn Tobiassen (Hauptorganist St. Olav's
Kirche, Avaldsnes, Norwegen)

Singe mit de Chlyyne



Liestal

KGH Martinshof, Saal
Montag, 10.00 bis 10.45 Uhr

04. September

25. September

16. Oktober

13. November

18. Dezember

Herzliche Einladung an alle Kleinkinder (0-5 Jahre), die gerne mit ihren Begleitpersonen Lieder singen und musizieren. Pro Semester (à 6 Lektionen) werden CHF 30.00 pro Familie erhoben. Ein Einstieg ist aber jederzeit möglich. Wir bitten um Anmeldung bei Theresia Gisin-Berlinger, Tel. 061 921 13 67, E-Mail: thmberlinger@hotmail.com

Wir freuen uns auf euch! Nino und Team

Fyyre mit de Chlyyne



Herzliche Einladung an alle Kleinkinder, die gerne mit ihren Begleitpersonen Geschichten hören, Lieder singen und basteln.

Erntedank

Donnerstag, 21. September, 10.00 bis 10.30 Uhr
Stadtkirche Liestal

Wir freuen uns auf euch!

Vorbereitungs-Team Liestal-Seltisberg

Leserunde



Cox oder der Lauf der Zeit

Roman von Christoph Ransmayr
S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2016, 304 Seiten

Ein farbenprächtiger Roman über einen masslosen Kaiser von China und einen englischen Uhrmacher, über die Vergänglichkeit und das Geheimnis, dass nur das Erzählen über die Zeit triumphieren kann.

Alle Teilnehmenden sollen dieses Buch vor unserem Treffen gelesen haben. Eine Anmeldung ist für uns hilfreich, aber keine Bedingung.

Datum: Dienstag, 5. September 2017

Zeit: 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Kirchgemeindehaus Martinshof, Liestal

Moderation, Auskunft und Anmeldung:

Pfarrer und Studienleiter Walter Zink
Seltisbergerstr. 5, 4410 Liestal
Tel. 061 921 33 34, E-Mail: ewzink@gmx.ch



Reformierte Kirchgemeinde Liestal–Seltisberg

Verwaltung und Sekretariat: Rosengasse 1, 4410 Liestal, Tel. 061 921 22 50
E-Mail: verwaltung@ref-liestal-seltisberg.ch



Römisch-katholische Kirchgemeinde Liestal

Pfarrei Bruder Klaus

Bubendorf
Hersberg
Lausen
Liestal
Lupsingen
Ramlingen
Seltisberg
Ziefen

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch

Sekretariat: Marianne Meier-Herzog, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

ab
Dienstag
15. August



Selina Maurer stellt sich vor

Wir freuen uns sehr, Selina Maurer in unserem Seelsorgeteam als neue Sozialarbeiterin begrüßen zu dürfen und wünschen ihr einen guten Start! Hier stellt sie sich kurz selbst vor:

Ab Mitte August werde ich die Nachfolge von Barbara Scheibler als Sozialarbeiterin bei der Pfarrei Bruder Klaus in Liestal antreten. Ich bin gespannt und freue mich sehr, Menschen da zu unterstützen, wo die Maschen der sozialen Netze zu gross oder die Schwellen bei anderen Beratungsstellen zu hoch sind. So erhoffe ich mir, dass es den Menschen einfacher fällt, spontan bei mir anzuklopfen.

Die Arbeit in Projekten und mit Freiwilligen wird für mich ein neues, spannendes Wirkungsfeld. Es eröffnet die Möglichkeit, soziale Netze und Begegnungsräume zu schaffen und das diakonische Handeln dem Bedarf der Gemeinschaft anzupassen.

Durch meine letzte Tätigkeit bei einer der grössten Fachorganisationen für Menschen mit einer Behinderung und davor bei einem polyvalenten Sozialdienst einer Baselbieter Gemeinde kenne ich den sozialen Dschungel und seine Eigenheiten. Dabei liegt mir besonders am Herzen, Menschen über ihre Ansprüche zu informieren und sie bei deren Geltendmachung zu unterstützen. Als private Beiständin von Senioren ist mir zudem wichtig, nicht über den Kopf, sondern mit ihnen zusammen einen gangbaren Weg zu finden.

Samstag
23. Sept.

ab
11.00 Uhr



Kinder-Tag der Kirchen und Freikirchen

Unter dem Thema „**Juhu, mir fiere...es Fesch!**“ findet der 5. Kindertag der Kirchen und Freikirchen von Liestal statt.

Es wird auf dem Gitterli-Areal in Liestal ein tolles Programm für die ganze Familie geboten.

Unter www.kindertag-liestal.ch können Sie einen unterhaltsamen, von Kindern gestalteten Werbeclip anschauen.

Freitag
15. Sept.

20.00 Uhr



Konzert mit den Basler Madrigalisten

Happy birthday, Finnland! Mit Chorwerken von **Felix Mendelssohn Bartholdy** (1809-1847) und dem finnischen Komponisten **Jaakko Mäntyjärvi** (*1963) gratuliert der für höchstehende Gesangskultur bekannte Chor Finnland zu seiner 100-jährigen Unabhängigkeit. Verwoben wird die Musik mit Psalmtexten des Schweizer Pfarrers und Dichters **Kurt Marti** (1921-2017), der - ähnlich Mäntyjärvi - aus dem Geist der alten Psalmen neue Gedanken formt für Menschen und ihre Welt von heute.

Raphael Immoos Leitung

Peter Messingschlager Sprecher

Eintritt frei - Kollekte

Kirche
Bruder
Klaus
Liestal

Spezielle Gottesdienste und Veranstaltungen

Jeden **Mittwoch um 19.00 Uhr**

Friedensgebet im Dachstock der alten Remise

Freitag, 8./22. September, 10.15 Uhr

Eucharistiefeiern im APH Frenkenbündten

Samstag, 9. September, 11.00 – 16.00 Uhr

Familihtag im Stedli Liestal. 13 Institutionen stellen sich und ihre Angebote vor und machen sie erlebbar. Spiele aus verschiedenen Ländern, Theateraufführung, Kleiderkiste, Clownerie, Bewegungsparcours und vieles mehr.

Montag, 11. September, 19.30 Uhr

Gongmeditation im Pfarreisaal

Samstag, 16. September, 18.00 Uhr

Familiengottesdienst mit Erstkommunionkindern, Neu-
Ministranten-Aufnahme & Mitwirkung des Kinderchores

Sonntag, 17. September, 10.00 Uhr

Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag mit Kirchenchor, anschliessend **Pfarreiversammlung** im Saal

Montag, 18. September, 19.00 Uhr

Tanzabend mit Livemusik für jung und alt (Saal)

Donnerstag, 21. September, 10.00 Uhr

Café TheoPhilo

Freitag, 22. September, 19.30 Uhr

Feierabendoase für Männer (Kirche & Refugium)

Sonntag, 24. September, Bruder Klausen-Sonntag

° 11.00 Uhr: **Festgottesdienst zum Patrozinium** in der kath. Kirche Oberdorf unter Mitwirkung der Kirchenchöre von Liestal und Oberdorf mit anschl. Zmittag

° 20.00 Uhr: **Ökum. Abendfeier** im Gotteshaus Ramlingen

jeweils
dienstags

16.30 - 17.20
Uhr



Summen, Johlen, Säuseln, Singen

Nach einer verdienten Sommerpause wird beim Kinderchor seit dem 22. August 2017 wieder aus voller Kehle gesungen, oft auch gelacht und ausprobiert, was man alles mit der Stimme anstellen kann. Neue Mitsänger/innen sind herzlich willkommen, gerne darf auch reingeschnuppert werden.

Der Kinderchor ist ein offenes und kostenloses Angebot für alle Kinder ab dem 2. Kindergartenjahr, welche gerne singen und regelmässig die Proben besuchen können. Besondere Kenntnisse im Singen sind nicht notwendig. Proben finden jeden Dienstag von 16.30 – 17.20 Uhr (ausser in den Schulferien) im Pfarreiheim Bruder Klaus statt.

Information: Daniela Niedhammer
niedhammer@rkk-liestal.ch

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
7. September , 09.00–11.00 Uhr	Frauenfrühstück: Warum brauchen wir Märchen?	Kirchgemeindehaus Martinshof	Ref. Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
8. September , 19.00 Uhr	Boxitos – Rap bis Worldmusik	Eingliederungsstätte Basel-land ESB	Eingliederungsstätte Basel-land ESB
9. September , 10.00–18.00 Uhr	20 Jahre UNICA Schule	UNICA Schule Liestal und Gitterli Stadion	UNICA Schule Liestal
9. September , 11.00–18.00 Uhr	Familiientag am Intagra	Kirchhof im Städtli Liestal	IG Familiientag
9. September , 13.45–17.15 Uhr	Ameisli und Jungschar	Chrischona Burg, Liestal	Jungschar Liestal
9. September , 14.00–17.00 Uhr	Jubilarentreff Liestal	Kirchgemeindehaus Martinshof	OK Jubilarentreff Liestal
10. September , 08.00 Uhr	Monatswanderung mit Führung im Bergwerksilo Herznach	Bahnhof Liestal (Treffpunkt)	vitawiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
10. September , 10.15–11.15 Uhr	Erntedank-Gottesdienst	Café-Restaurant	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
11. September , 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Kirchgemeindehaus	Senioren für Senioren Liestal
12. September , 11.00–14.00 Uhr	Buuremärt vor em Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
13. September , 18.00–21.00 Uhr	Frau-werden, Pubertät & Sexualität	Jugendzentrum Liestal	Jugendzentrum Liestal
13. September , 19.30–21.00 Uhr	Info Abend zum Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder Aufbaukurs	Familienzentrum	spF Baselland
14. September , 14.15 Uhr	Betriebsführung Gemüsebau Eschbach, Füllinsdorf	Gemüsebau Eschbach	vitawiss-volksgesundheit, Sektion Liestal
14. September , 20.00 Uhr	Die Impronauten: Sie wünschen – wir morden	Theater Palazzo	Theater Palazzo Liestal
15. September , 17.30–21.00 Uhr	Mein Kind und sein Leben im Spitzensport	Stadtsaal Rathaus (3. Stock, Eingang Salzgasse)	frauenplus Baselland
15. September , 20.00 Uhr	Sonix	Ziegelhofareal, Kultur-Raum, 1. Stock	FreeConcetZiegelhof
16. September , 19.00 Uhr	Familie Bach – eine Musiker Dynastie	Stadtkirche Liestal	singstimmen baselland
16. September , 19.00–22.00 Uhr	Krimi-Lesung: 4 Autorinnen mit Trio Sléndro	Theater Palazzo	Theater Palazzo
16. September , 20.00–22.00 Uhr	Alexia Gardner	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
17. September , 17.00 Uhr	Cargo Theater: Der grosse Coup	Theater Palazzo	Theater Palazzo
18. September, 19.00 Uhr	Bürgergemeindeversammlung Eventualtermin	Rathaus Stadtsaal	Bürgergemeinde Liestal
19. September, 20.00–23.00 Uhr	Meuchelmord am Mikrofon: Krimi-Slam. 15. Liestaler Dichter-SLAM.	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
21. September, 10.00–10.30 Uhr	Fyyre mit de Chlyyne - Erntedank - hören, singen, basteln	Stadtkirche Liestal	Reformierte Kirchgemeinde Liestal-Seltisberg
21. September, 14.30–17.00 Uhr	Zwetschgen rüsten	Café-Restaurant Frenkenbündten	Leben, Wohnen & Betreuung im Alter, Frenkenbündten
21. September–26. Oktober weitere Angaben im Internet	Elternkurs Starke Eltern – Starke Kinder Basiskurs	Familienzentrum	spF Baselland
22. September, 13.30–17.00 Uhr	Crêpes Suzette	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
22. September, 19.30 Uhr	Für Liestal und die Welt. Emma-Herwegh-Gesprächssalon mit engagierten Frauen	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
22. September, 20.00–22.00 Uhr	Öffentlicher Vortrag	Kulturscheune	Carl Spitteler-Zweig Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
22. September, 20.00–22.00 Uhr	Angelo Pisano	Kulturhotel Guggenheim	Kulturhotel Guggenheim
23. September, 20.00 Uhr	Musiktheater	Pfarreiheim Bruder Klaus	ATD Vierte Welt, Region Basel
23. September, 09.30–16.30 Uhr	ZAUBER PER PERLEN	Brunnmatt	Anneliese Weber-Zingrich, Kursleiterin
23. September, 10.30–17.00 Uhr	Liestaler Kindertag	Stadion Gitterli	Kirchen und Freikirchen der Stadt Liestal
23. September, 19.00–20.30 Uhr	Petite Messe solennelle	Mischeli-Kirche Reinach	Oratorienchor Baselland
23. September, 20.00 Uhr	Theaterkabarett Birkenmeier: Freiheit, Gleichheit, Kopf ab!	Theater Palazzo	Theater Palazzo
25. September, 14.30–16.30 Uhr	Internet Café für Senioren	Pflegezentrum Brunnmatt	Senioren für Senioren Liestal
26. September, 14.30–16.00 Uhr	Tanz-Café	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
26. September, 19.30–21.45 Uhr	Maximilian Hornung, Violoncello, CHAARTS Chamber Artists, Sarah Christian, Konzertmeisterin	Stadtkirche Liestal	Baselbieter Konzerte
26. September, 20.00–21.30 Uhr	Vortrag Grippeimpfung und mögliche Alternativen	Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
26.–27. September, 15.00–17.00 Uhr Verkauf 14.30–16.30 Uhr	Kinderkleiderbörse	Kirchgemeindehaus Liestal	Kath.Frauengemeinsch./ref. Kirchgem./Frauenverein
27. September, 17.00 Uhr	Sitzung des Einwohnerrates	Landratssaal	
28. September, 08.00–19.00 Uhr	Ganztagesausflug	Treffpunkt Bahnhof Liestal	Senioren Regio Liestal
28. September, 13.00–18.00 Uhr	Monatswanderung September 2017	unterwegs	Quartierverein Liestal - Ost
28. September, 20.00 Uhr	Linard Bardill: Best of 33	Theater Palazzo	Theater Palazzo
29. September, 13.30–17.00 Uhr	Türkischer Kaffeegenuss	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
29. September, 19.30 Uhr	«In Sachen: Glauser Friedrich, geb. 1896, Tagelöhner in Liestal... betr. Diebstahl». Vortrag von Hans R. Schneider, mit dem Schauspieler Charles Brauer	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
29. September, 19.30–21.30 Uhr	Konzert Vier Jahreszeiten im Wandel	Ziegelhof, ehem. Abfüllhalle	Kammerorchester I TEMPI
30. September, 17.00 Uhr	Paul Ragaz: Kuno kurbelt	Theater Palazzo	Theater Palazzo
1. Oktober, 09.30–14.00 Uhr	Brunnmatt-Brunch (am 1. Sonntag des Monats)	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
2.–6. Oktober, 10.00–16.00 Uhr	Herbstferien Zirkus-Kurs	Schulhaus Rotacker, Alte Turnhalle	Zirkuswerkstatt Liestal

DATUM / ZEIT	ANLASS	ORT	ORGANISATOR
21. August 2016– 31. August 2018	Mooibrunch	Caffè Mooi	Caffè Mooi
22. August 2017– 26. September 2017	Paartanz in Liestal – Kurs für leicht Fort- geschrittene	BBL Liestal – Ballett- und Bewegungsschule	Sprachtanz – Jane Bures
1. Januar 2017– 31. Dezember 2017	Nordic Walking Laufgruppe	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
1. Januar 2017– 31. Dezember 2017	Running Laufgruppentrainings	Stadion Gitterli	Bewegungscoaching
5. April 2017– 29. November 2017	wöchentliches Boulespiel	Bouleplatz/Kugelstossanlage Sappeten	Senioren Regio Liestal Boulegruppe
27. April 2017– 20. Dezember 2018	Brockenstube des Frauenvereins Liestal	Werkhof Rosen	Frauenverein Liestal
14. Juli 2017– 30. Oktober 2017	Boccia-Bahn auf der Sommerterrasse	Café Restaurant Brunnmatt	Café Restaurant Brunnmatt
14. August 2017– 14. Dezember 2017	Aqua-Cycling	Hallenbad	Sport- und Volksbad Gitterli AG
14. August 2017– 21. Dezember 2017	Aquafit-Kurse	Hallenbad	Sport- und Volksbad Gitterli AG
14. August 2017– 29. Juni 2018	Spielgruppe Heugumper	Spielgruppenraum im Alters- und Pflegeheim Frenkenbündten	Frauenverein Liestal
16. August 2017– 27. September 2017	Ski-und Fitnesssturnen Gymnasium Liestal	Gymnasium Liestal, Turnhalle 1	Anna Amsler, RG Holbein Basel
16. August 2017– 31. Dezember 2018	Dinge erzählen Geschichte(n). Neupräsentation der Ausstellung zu Emma und Georg Herwegh	Dichter- und Stadtmuseum	Dichter- und Stadtmuseum Liestal
17. August 2017– 12. November 2017	Chorprojekt Klezmer	Kirchgemeindehaus Martinshof	Kammerchor Liestal
17. August 2017– 28. Juni 2018	Muki BL	Frenkenbündtenhalle	Muki BL
22. August 2017– 26. September 2017	Paartanz in Liestal – Kurs für leicht Fortgeschrittene	BBL Liestal – Ballett- und Bewegungsschule	Sprachtanz – Jane Bures

Nächster Häckseltag: Samstag, 14. Oktober 2017

Mehr Informationen im Entsorgungskalender 2017 oder auf www.liestal.ch



Anmeldung für den Häckseldienst (jeweils am Vortag, bis 15.00 Uhr)

Stadt Liestal, Bereich Betriebe, Nonnenbodenweg, 4410 Liestal

Name _____ Vorname _____

Adresse _____

Telefon P _____ Telefon G _____

Häckseldienst vom _____

Ich habe ca. _____ m³ loses Astmaterial

Unterschrift _____

STADTVERWALTUNG

Öffnungszeiten Stadtverwaltung

Alle Verwaltungsabteilungen

Mo 07.30 – 11.30 Uhr

Di 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Mi 10.30 – 18.30 Uhr **durchgehend**

Do 08.00 – 11.30 Uhr / 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 08.00 – 11.30 Uhr

**Termine ausserhalb der Öffnungszeiten
können Sie telefonisch vereinbaren.**

Telefon / Informationsschalter

Zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten
der Verwaltungsabteilungen:

Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Fr 13.30 – 16.30 Uhr

Stadtverwaltung Liestal

Rathausstrasse 36, 4410 Liestal, Tel. 061 927 52 52,
Fax 061 927 52 69, stadt@liestal.bl.ch

Werkhof

Nonnenbodenweg, 4410 Liestal
Tel. 061 927 53 00, Fax 061 927 52 88
betriebe@liestal.bl.ch

Abgabestelle für Karton, Metall, Altöl, Polystyrol und Elektronikschrott

Immark AG, Unterfeldstrasse 15a, Liestal
Tel. 058 360 74 74
Mo–Fr 07.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr,
jeden 1. Samstag im Monat 09.00–13.00 Uhr

STADTBAUAMT

Informationen zu Baustellen

www.liestal.ch > Verwaltung > Departemente/
Bereiche > Stadtbauamt > Baustellen

Wohnen in Liestal – Mehr von Leben



**Liestal bietet ein vielfältiges Angebot an gutem
Wohnraum – und viel Freizeit ganz in der Nähe**
www.in-liestal.ch

ABFALLWESEN

Altpapiersammlung

Die nächsten Papiersammlungen:

Samstag, 16. September 2017 (Vereine)

Mittwoch, 18. Oktober 2017 (Lottner AG)

Bitte Papier am Sammeltag vor 07.00 Uhr
gebündelt an den Strassenrand stellen.

Zu spät bereitgestelltes Papier wird nicht
mehr abgeholt.

Altmittel-Abgabetag

Der nächste Altmittel-Abgabetag:

Samstag, 28. Oktober 2017 (Buser AG)

Alle Gegenstände mit Metallanteilen, welche
nicht in den normalen Kehrrecht gehören, wer-
den von 08.00 bis 11.30 Uhr angenommen bei:
Firma H. & F. Buser AG, Bahnhofplatz 5c, Liestal
(letztes Gebäude auf dem eh. Güterareal).

Für Informationen: Tel. 061 926 90 40.

Öffnungszeiten wochentags:

Mo – Fr 09.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

**Weitere Informationen
im Entsorgungskalender**

IMPRESSUM

«Liestal aktuell» ist das amtliche Publikations-
organ der Behörden der Stadt Liestal. Es wird
unentgeltlich an sämtliche Haushalte, Unter-
nehmen und Institutionen in der Stadt Liestal
verteilt.

Redaktion: Stadtverwaltung Liestal

Redaktionsteam: Lukas Ott (Stadtpräsident),
Carmen Wild

Anschrift: Stadtverwaltung, Redaktion Liestal
aktuell, Carmen Wild, Rathausstrasse 36, 4410
Liestal, Tel. 061 927 52 64, insetate@liestal.bl.ch

Auflage: 7'800 Ex.

Erscheinungsweise: 10 mal pro Jahr

Layout: Traktor Grafikatelier, Münchenstein

Druck: AZ Print

NOTRUFNUMMERN

Allgemeiner Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Sanität	144
Vergiftungen	145
REGA	1414
Medizinische Notrufzentrale	061 261 15 15
Kantonspolizei BL	061 553 34 34
Elektrizität / Elektra Baselland	0800 325 000
Gas / Industrielle Werke Basel	0800 400 800
Wasserversorgung Stadt Liestal	079 644 88 55

Muesch ä guetä **Moler** ha, dr



Ch. Grollimund Tel/Fax: 061 931 28 63
4410 Liestal Natel: 079 615 79 28

irema
haushaltapparate

Reparaturen
Neugeräte

061 981 44 08



Rössligasse 18 Gelterkinden

KAFFEEMASCHINE?

Beratung, Service, Verkauf
und Reparaturen:

Saeco, Jura, Rotel, Siemens
DeLonghi & weitere



DETTWILER
GmbH

Kasernenstrasse 72, 4410 Liestal
Tel.: 061 922 18 66, Fax: 061 922 18 67
www.dettwiler-kafi.ch

MURI

ALERARBEITEN

Lausenerstrasse 25, 4410 Liestal
079 607 04 05, murimaler@bluewin.ch

...gehen für Sie die Wände hoch!

HÄRING  **HAUSTECHNIK**
GMBH



Eidg. Dipl. Inst.

Der Fachmann für Bad – Renovationen
Beraten Planen Koordinieren und Ausführen
Dachsweg 7 Liestal Tel. 061 923 88 88

BEAT WENGER
BAUGESCHÄFT



Das grosse Kleinunternehmen plant,
projektiert und führt aus:

Umbauten | Anbauten | Renovationen | Unterhalt + Bauservice

Talstrasse 5, 4402 Frenkendorf
Telefon 061 901 29 81 | Fax 061 901 29 49 | Natel 079 311 57 36
wenger-bau@bluewin.ch

CYCLING EMOTION. FÜR JEDEN DAS RICHTIGE VELO.

Für Amelie das Laufrad von Early Rider. Für Tim das Sport Elite SE24 von BMC. Für Papa die ROADMACHINE von BMC. Für Mama das trendige Ebike von EBIKE Das Original. Für Alle: Top Service und super Bedienung.

Bike Shop Radag – Cycling Emotion Rheinstrasse 47 4410 Liestal
Tel. 061 901 45 52 www.cyclingemotion.ch

CYCLING EMOTION
bike shop radag

EBIKE
DAS ORIGINAL

BMC
SWITZERLAND

+STROMER-





Liebe INTEGRA Freundinnen & Freunde

Wir freuen uns sehr, dass wir am Samstag 9. September gemeinsam ein weiteres, farbenfrohes „Kulturen über Grenzen“- Fest feiern dürfen.

Grosse Bühne Zeughausplatz

- 11.00-11.20h: **Begrüssung/ Eröffnung**
11.30-12.00h: „Whispering Thunder“, Tanzshow der **Maguire O'Shea Academy Switzerland**
12.10-12.45h: „Picknick im Grünen“ mit **Move in Arts**
12.55-13.05h: Russische Folklore mit dem Verein **Russkji Basel**
13.15-13.50h: „Gestrandet“ mit den SchülerInnen des **Move in Arts**
14.00-14.10h: Folkloreverein **Kud Bosna Basel** mit Tänzen aus Bosnien
14.20-14.55h: Mit **Move in Arts** „am Bahnhof“
15.05-15.15h: **Swiss Philippine Dance Group** mit traditionellen Tänzen
15.40-16.40h: nach Westafrika mit **BÂLÂLAFOLI**
16.55-17.05h: Association of **Philippine Culture and Tradition** of Switzerland
17.15-17.45h: Einmal rund um die Welt mit dem **Surprise Strassenchor**
18.00-18.30h: Irisches Feuerwerk mit der **Rojahn Academy of Irish Dance**
19.00-20.00h: **Balkan Epress**; Konzert mit fröhlichem balkan-klezmer-oriental-Einschlag
20.15-20.45h: Feuerwerk mit der **Rojahn Academy of Irish Dance**
ab ca.21.15h: **Baye Magatte Band** mit Musik aus Senegal

Zeughausplatz

- 18.35-18.55h: **So Gbere** - Taxi Brousse Schülerband
20.50-21.10h: Afro-Tanz & Percussionschule **Simone Kaiser & Pesche Hürlimann**

Museum BL

- Ganzer Tag: **Freier Eintritt ins Museum**
Neu: Erlebnisausstellung über die frühe Kindheit **Marktplatz** im Museumsfoyer; Organisationen aus dem frühkindlichen Bereich stellen sich vor.
13.00-14.00h: Familienführung „**Tierische Signale, Leuchtkäfer, Wildkatze und Waldkauz**“ mit Leander High
15.00-16.00h: Familienführung „**Tierische Signale, Leuchtkäfer, Wildkatze und Waldkauz**“ mit Leander High

Kleine Bühne Kirchhof

- 11.10-11.40h: SchülerInnen des **J'AIMBÉ Percussion Palace** mit einer Afro Percussion
12.00-12.45h: **6 to 7** mit Musik aus vergangenen Jahrzehnten
13.00-13.10h: Figuren- & Objektspiel mit Studierenden der **Weiterbildung Figurentheater Liestal**
13.20-13.35h: **Ensemble Singvoll** mit Liedern in diversen Sprachen aus verschiedenen Epochen
13.45-13.55h: Figuren- & Objektspiel mit Studierenden der **Weiterbildung Figurentheater Liestal**
14.05-14.15h: **Roundabout Liestal Kids & Youth** mit einer HipHop Choreo
14.25-14.40h: Folklore mit **Samahang Pilipina Aargau**
14.50-15.00h: Figuren- & Objektspiel mit Studierenden der **Weiterbildung Figurentheater Liestal**
15.10-15.40h: Jazz, Volksmusik oder Rock mit dem Mundharmonikaquartett **BEREDA's**
16.00-17.00h: **Voix du Bois**- die Stimme aus Holz & Wald mit Afro-Funk vom Feinsten
17.15-17.25h: Sinnliches Farbenspektakel mit dem **Tibetischen Verein Nordwestschweiz**
17.35-17.45h: Der **Tibetische Verein** mit dem traditionellen YAK-Tanz
ab ca. 18.15h: **LAFALLA**: Swiss Worldmusik mit Gesang & Klängen wie der Kora oder der Jägerharfe

Haupteingang der Reformierten Kirche

- 15.40-16.00h: Rund um die Welt mit dem **Rondo Chor** Itingen
17.50-18.10h: **So Gbere** - Taxi Brousse Schülerband

Familienstag im Kirchhof - Spiele aus aller Welt

Sinnesparcour, Kinderschminken, Märli & vieles mehr...

Spannendes in der Kanonengasse

Burgatelier, GarDeRobe, MEM, Modewerk, Oleander, zur Arche, Zottelbär und Kunsthandwerk aus aller Welt
Strassenkonzerte & gemütliches Beisammensein

Kulinarische Weltumrundung mit dem Genussmarkt rund um den Zeughausplatz und das Museum